Viesbadener Canblatt.

"Zogblatthans". Schafter-Dolle geöffnet von 8 lihr morgena bis 6 libr abende. Bolifdedfonto: Frantfurt a. Mt. Str. 7496.

Bezugspreise: Durch dem Berlag dezogen: Wit. 8.80 monatlich, Wit. 11.60 vierteisährlich, obne Traglohn; durch die Bost bezogen: Mit. 8.60 monatlich, Wit. 18.60 vierteisährlich, mit Sestell geld. — Bezugsbeiteilungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Bostanstalten. — In Fällen höherer Gewalt, Betriedsstörungen oder Streits haben die Bezieher seinen Unspruch auf Lieferung des Slattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Wöchentlich o



12 Ausgaben.

"Tagblatthaus" Nr. 0650-52. Son 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Sonn Boltichedfonts: Frankfurt a. M. Rr. 7405.

Angeigenpreiser Orflice Angeigen Mt. 1.28, auswärige Anzeigen Mt. 1.80, örtliche Reliamen Mt. 1.—
auswärtige Reliamen Mt. 7.— für die einspaltige Rosanelzeise oder deren Kaum. — Bei wiederdoller Aufmahne unserkänderier Angeigen entiprechender Anfaha. — Schließ der Angeigen
Annahme für deide Ausgaden: 19 Uhr varmittags. — Für die Aufnahme von Angeigen an
vorgeischriedenen Lagen und Plätzen wird seine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung bes Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Bofftrage 18, Ferniprecher: Umt Jentrum 11436-11437.

Dienstag, 27. September 1921.

Abend-Ausgabe.

Mr. 438. • 69. Jahrgang.

Der Balutafturg.

In der vergangenen Woche hat sich der Martfurs auf die Rachricht, daß die deutsche Industrie durch eine Kreditbeschafzung größeren Stils im Ausland dem Reich bei der Dedung der Reparationspssischen zu Hisse dom-men wolle, eine Kleinigseit bessern können. Aber die Besserung war nur norübergehend. Der Dollar hat sich inzwischen dem Stand von 120 M. genähert, und die übrigen fremden Kährungen bewegten sich entsprechend. fibrigen fremben Bahrungen bewegten fich entsprechend. Die Balutapeffimiften icheinen vorberhand noch recht gu

A Diagram	Briedens part	27. Jan.	16. Elpril	18. Mai	15. Cept	19. Gept	26. Cept
Sollanb Schweiz Paris Braffel Lonbon Stallen Rabel R Nort	168.74 81.— 81.— 81.— 20.43 61.— 4.29	1853 877.50 400.50 418.50 213 210 85.25	44 .25 461		2445 1892% 767% 789 406% 471	3175 1715 711 702 371 +25 9974	2610 1933 805 702 420 465 113,85

In der Tat stehen, wie sedermann ohne weiteres einsieht, jenem industriellen Kreditplan solch erhebliche Schwierigkeiten im Wege, daß die guten Absichten der Industrie allein, sozusagen stimmungsmäßig, dem Martturs nicht aufzuhelfen vermögen. Das sollten sich auch die Behörden sagen, die immer wieder den Bersuch machen, durch Beeinstusigung der Stimmung für die deutsche Warf etwas zu erreichen. So ließ man z. B. auch dei der Berlängerung eines kleinen Teils der von der Reichsbant durch Bermittlung der Firma Mendelessohn-Amsterdam beschaften Kredite erklären, die Berhandlungen hätten sich im Nahmen von Besprechungen bewegt, "die einen weiteren Rückgang des Markfurses verhindern sollten" Als ob diese verhältnismäsig recht unerkeblichen Kredite für sich allein den Niedersana unerheblichen Krebite für fich allein ben Riebergang ber Mart aufhalten tonnten!

In Wirflichfeit liegen die Dinge boch fo, bag beute im mefentlichen ber Marffurs nur in geringerem Dag von politischen oder sonstigen Stimmungefattoren ab-hangt. Much ! petulative Dachen ich aften find bei weitem nicht so entscheidend, wie ein großer Teil des Publifums glauben möchte. Die Devisenspekulation, die aus dem Rüdgang der deutschen Währung leichte Gewinne ziehen möchte, ist gewiß alles andere als eine erfreuliche Begleiterscheinung des Balutafturzes. Aber fie ist doch nur eine Begleitersche in ung, und es wäre irrig, ihr eine mangeblichere Rolle zuschreiben zu wollen, als sie besitzt. Und ebenso irrig wäre es, sich etwa von einer Befämpfung der Spekulation eine wirt-jame Silfe gegen unfer Ralutaelend zu versprechen. Bielmehr muß immer wieder gesagt werden, daß ber wichtigste Grund der fortichreitenden Martverschlechterung in der ungeheuerlichen Zunahme der Inflation, der andauernden Schaffung zusätzlicher kauftraft zu suchen ist. Nicht bloß die gewaltige Mehrung der Zahlungsmittel (Banknoten usw.) kommt dabei in Betracht, sondern auch die im Betrag von mehr als 200 Milliarden Mark ausgegebenen Schaß anmeifungen.

Diese ganz und gar übertriebene, wenn auch von den Umständen erzwungene Inanspruchnahme des Schatzanweisungskredits durch die Reichsfinanzverwal-tung, also die Decung von Ausgaben sozusagen wirt-schaftlich misbräuchilcher Ausnutzung der Staatsautoritat, ift eine ber ichlimmften Quellen unferer unbeilvollen Währungslage.

rt

Ent

opla year phase

Canb

MAG.

Gine bloge Gelbreform burch Abstempelung ober bergleichen wurde hier gar nichts helfen. Es nügt nicht viel, die vorhandenen Papiergeldmaffen plötlich gu verringern, folange feine Magnahmen ergriffen werben, bas zwischen ben Ausgaben und Ginnahmen bes Reichs noch wie vor bestehende beifpiellose Migverhältnis im Wege der Finangreform gründlich zu bessern. Finden mir den Finangpolitifer, der diese Aufgabe löft, der sie lösen kann über alle Widerstände hinweg? Wir brauchen ja, wenn anders wir zu einer Gefundung tommen wollen, nicht allein die Ginficht ber Entente, daß die Wiedergutmachung in ein richtiges Verhältnis zu unserer Leistungssächigkeit komme. Wir brauchen auch ein riesiges Maß von Opferwiligkeit im Innern bei allen Kolfsgenossen. Doch da hapert es noch stark, und sast überall, wohin man blidt, feiert der krasseste Egoismus Triumphe. Das ist menschlich erstlärlich, aber nicht nur moralisch, sondern begreislichersweise auch sinanzwirtschaftlich unhaltbar, und wenn keine Umsehr kommt mur man an dem Gelingen der teine Umtehr tommt, muß man an bem Gelingen ber Sanierung verzweifeln. Borfaufig fieht man jebenfalls nur allenthalben bas Bestreben, neuen Steuerbrud nach Kräften abzuwehren und ichon vorhandene Steuern auf andere Schultern tunlichst abzumälzen, gang zu schweisgen von ber unverfennbar noch immer mächtig fortbauernben Steuerflucht!

Besprechungen der parlamentarischen Führer mit dem Reichstangler.

Br. Berlin, 27. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Der heutigen Reichstagsitst us aingen gestern Belprechungen
der varlamentarigen Führer mit dem Reichstanzler voraus.
Wenn dabei auch nöer die notwendige Berbreiterung der
disherigen Rezierungstoalition im einzelnen
gelprochen wurde. so hatten diese Selvrechungen doch nicht
riesen ausgesprochenen Iwed. Bielmehr handelte es sich
darum, die Barteliührer zu unterrichten. Aus diesem Grunde
land am frühen Bormiting eine Sizung des Intersalionellen Aussichuses katt, in der der Angler und der Biederaufdauminister Dr. Rathen in alecket Mitteilungen mach
ien. Der sehrer berichtete über seine Wiesehandelungen mit Loucheur. Ibrisens wurden in gleicher Werte
nacheinander die Huhrer der Oppositionsparteien emplangen,
modei sleichzeitig Deutschnationase und Bolfsparteiler mit
dem Kanaler bracken. Am Rachmittag sand eine besondere Unterredung des Reichsfanzlus Dr. Wirth mit dem Abg.
Strese mann statt In übergen haben die gangen Berbandlungen sich naturgemäß unch um des Arbeitsdros aram m des Reichstanzlus Dr. Wirth mit dem Abg.
Strese mann statt In übergen haben die gangen Berbandlungen sich naturgemäß unch um des Arbeitsdros aram m des Reichstanzlus Dr. Wirth mit dem Abg.
Strese mann kutt In übergen haben die gangen Berbandlungen sich naturgemäß unch um des Arbeitsdros aram m des Reichstanzlus Dr. Birth mit dem Abg.
The ist da nunmehr auch die Deutsche Bolfsvartei mit reiste leinerteits allerse Informationen. Zedenfalls ist an-aunehmen, daß stummehr auch die Deutsche Bolfsvartei mit em Berbleiben Birth zich sanderen Berteinen Regerungs loalition ergeben. Belanntich destand innerhalb der iehzen Regerungstoalition noch sein Beichluß über den Umfang und die Moodlitäten ihres Cintritts in die Regierung der keine dann wirde so noch allerse Schwierigen Regierung ber lichder Opposition an, auf wenn die Bolfspartei an ihr teilnimmt. Es bann allersings erwartet werden, dah me reile find an die deutschanzionale Opposition um ieden Breis nicht lehren werden.

alber die Aussichten der Kabinettsumbildung äußert fich der "Borwärts" nicht gerade sehr hoffnungsroll. Das Blatt ichreibt: Ob eine Berbreiterung der Koalition zustande kommt, ist noch gans ungewiß. Auf Intigen gegen Wirth lasen wir uns nicht ein. Eine Berbreiterung der Koalition kommt nur dann in Betracht, wenn das Kabinett Virth dudurch gestärtt und nicht geschwächt wird.

Rabineti Wirth dudurch gestärtt und nicht geschwächt wird.

Br. Berlin, 27. Sept. (Eig. Drabtbericht.) über den eventuellen Eintritt der Deutlichen Bolfspartei in die Regierung erfährt der "B. L.A.": Die Deutliche Bolfspartei hat in Seidelberg ihre prinzipielle Bereitwilligsteit zu einer Roalition auf breiterer Basis erstärt. Ein Arsschuß von mehreren Mitaliedern ist eingesett worden, um die Boraussekungen zu prüsen, unter denen eine Mitzwirtung der Deutschen Bolfspartei die der Regierungsbeildung möglich wäre. So weit wir unterrichtet sind, schreibt der "B. L.A.", werden die Boraussekungen der Deutschen Lialspartei in der Ferderung der Aufstellung der altuellen Fialspartei in der Ferderung der Aufstellung der altuellen Fragen namentlich auf sinanziellem Gediet besteben. Man sieht in Areisen der Deutschen Bolfspartei die fin anzielse Lage des Reiches als außerord den flich ernst und aefährdet an und dürfte sich nur zu einer Mitarbeit bereitzinden, wesu enerasiche Mittel angewendet werden, um das Elend der Reichssinanzen zu beseitigen.

Die Stenerfragen.

Br. Berlin, 27. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Die bemofratische Reichstagsfraktion hielt am gestrigen Montag ihre erste Sigung nach den Sommerserien ab. Es wurden zunächst geschäftliche Angelegenheiten erstedigt und bann eine grundsähliche Beratung ber Steuerfragen begonnen. Wie man hört, sind Steuerfragen begonnen. Wie man hört, sind außer den bereits befannten kleineren Steuervorlagen (Rohlensteuer und Körperschaftssteuer) die anderen noch nicht von der Reichsregierung fertiggestellt. Der Reichsraf hat zunächst den Standpunkt vertreten, erst bann bie einzelnen Steuern gu beraten, menn fie famtlich bei ihm eingegargen seien, nachträglich aber hat er sich entschlossen, sie auch einzeln zu beraten, wie sie ihm von der Reichstegierung unterbreitet werden. Es wird Sache des Altesten unterbreitet werden, wie eich es tages sein, der am heutigen Dienstagvormittag zufammentritt, sich darüber schlüssig zu machen, ob er gleichsalls die Steuern einzeln beraten will oder ob er
erst das gesamte Steuerbusett abzuwarten gedenste ihre er Stellung bagu nimmt. Bon biefer Enticheibung wird es abhängen, ob bie Steuerberatungen überhaupt in ben nächften Tagen icon beginnen ober noch auf langere Beit hinausgeschoben merben.

Die Landwirticaft und die Aftion ber Induftrie fur Die Reparationen.

W.T.B. Berlin, 26. Sept. Seute trafen auf Einladung des Reichstanglers die flibrenden Bertreter der deutsichen Landwirtschaft und landwirtschaftlichen Großorgantlotionen in der Reichslanzlei zusammen, um die Möglichkelt einer Unterstüßen na der von Industrie und Banken geginnten Affion für die Reparationsvervisichtungen zu erzieren. Die Erörterung batte den Charafter einer Borsbesprecht ung und wird fortgesetzt werden, nachdem fich die Bertreter der Landwirtschaft mit ihren Organisationen ins Benehmen gesett baben,

Die Ginigung mit Banern.

Br. Berlin, 27. Sevt (Eig. Drahtbericht.) In ber baverischen Frage hat, wie wir hören, der Besuch des neuen bavertichen Ministerpräsidenten Grasen Lerchen. is 1d vield von der Verlagen der Gerein kin mu un swischen dem Neichstanster, der Keichstegierung und ihm gesührt Graf Lerchenseld ist mit einer vollen Berständig am Mittwock oder Donnerstag dieser Wohe vorlegen. Bei der Stellung, die sich Graf Lerchenseld isfort bei allen Barteien errungen hat, ist ansunehmen, daß der haverische Landtag teine Schwierigle leiter geben ihr die der gedenseld isfort bei allen Barteien errungen hat, ist ansunehmen, daß der haverische Landtag teine Schwierigle is der gewiß bedenklich, wollte der Reichstag vor der Entscheidungskoss den gefährlichen Berhandlungskoss ben der Erstärungen des hanerischen Landtages den gefährlichen Berhandlungskoss bereits am Mittwoch anlählich der Erstärungen des Keichstansters und der Beantmortung von Intervellationen ausnehmen. Bermutlich werden deshalb die Intervellationen, die sich auf den Kontilist wischen dem Reich und Bavern bestehen, erst Ende der Woche verhandelt werden.

W. T.-B. München, 28. Sent. Amt 11 ich wird mitgeteilt:

Interpellationen, die itch auf den Ronflitt wollichen dem Retaund Bavern besieben, erst Ende der Woche verhandelt werden. W. T.-B. München, 28. Sept. Amtlich wird mitgeteilt: Das Ergebnis der swijchen der daverlichen Staatsregierung und der Keichsregierung geoflogenen Verhandlung en über den Erlaß der Reichstegierung vom 29. August und über die Aufbedung des Ausnahmezustandes in Bavern wird am Dienstagnachmittag der Gegenstand von Beratung en im Verfallungsmäßigen Entschiedung des Landtags lein. Um ber verfassungsmäßigen Entschiedung des Landtags nicht vorsugreisen, wurde discher von der Beröffentlichung des Korbiautes der Abmachungen Abstand genommen. Bedauerlicher weise wurde die Indischeitung den unrichtige Beröffentlichung der Abmachungen erfolgte, der Eindruck erweckt. als od nach den zeht getrassensa Vereindarungen der Reichsminister des Innern selchständig Berügungen ersassen franzund den Reichsratsausichuß zusiehe. Das ist sallch. Es wurde im Gegenteil tatsücklich vereindart, daß die Landessentralbehörde auch den Keichsratsausichuß zusiehe. Das ist sallch. Es wurde im Gegenteil tatsücklich vereindart, daß die Landessentralbehörde das Recht eingeräumt an die Landessentralbehörde das Eriuchen um Erlaß von Kerbotz und Beschlagnahmen zu richten. Wenn die Landessentralbehörde das Eriuchen nicht Folge leister zu können, so tritt eine ichte serichterliche Erluchen nicht Folge leister zu können, so tritt eine ichte serichtenstaussichasses ein.

Die neue Biesbabener Miniftergufammentunft.

D. Paris, 27. Sept. (Eig .Drahtbericht.) Die von Buftanbiger Stelle erflart wirb, wird bie neue Befprechung swifchen Loucheur und Rathenau in Wiesbaben erft amifchen bem 5. und 8. Oftober ftatt-

Bur Aufhebung ber wirticaftlichen Ganftionen.

D. London, 27. Sept. (Eig. Drabtbericht.) Reuter tein affisiös folgendes mit. In Deutschland liceint den Erffärungen besüglich der Bildung einer interallier. ten Organisation zur Wahrung der Artikel 264 die 267 des Friedenspertrages eine irrtümliche Aus. Legung gegeben worden zu sein. Diese Organisation soll betanntlich verbindern, daß aum Ichaben allierter Staats angehöriger irgend welche Unterscheidungen gemach werden, da über die allgemeine Frage der Schaffung einer solchen Organisation gemäß der Entschung des Obersten Rates wie über die Frage der Aufhebung des Obersten Rates wie über die Frage der Aufhebung der wirtschaftlichen Gantionen die Mächte ich in voller il berein film mung befinden. Die Annahme der Entschlung des Obersten Kales wird die Ausbedung der wirtschaftlichen Gantionen die Möchte ist undermidbisch und in diesem Kalle wird die Ausbedung der wirtschaftlichen Ganttionen die Bolze davon sein.

Die Ablieferung ber Rheinschiffe.

Dz. Berlin. 26. Sept Wie der "Lotalanzeiger" aus Glien meldet, umfaßt die jest veröffentlichte Lifte der an Frankreich auf Grund des Friedensvertrages abzuliefernden Rheinschiffe 133 Kahne uas 60 Schlennboote. Die Bälfte der abzuliefernden Schiffe fahrt bereits für Rechnung von funf neuerrichteten tranzölischen Reedereigelellschaften

Die "Gefahr" eines neuen deutichen Seeres.

Dz. London. 27. Sept. Der Berliner Berichterstatter der "Times" mesret, der "Times" Artistel über die Gesahr eines neuen deutschen Beeres dabe in den allierten militärlichen Kreisen in Berlin große Aufmerstamteit erregt. Es sei jedoch ein offenes Gedeinnis, daß innerhalb der interallierten Kontrollsommission zwei verlichted Unsicht liebene Anficht en vorherrichten. Die offizielle drivische Ansicht schen die zu iein, daß Deutschland tein mostiertes Heer von 800 000 Mann habe und daß, wenn Deutschland ein solches Seer besiehe, dies daher kommen würde, weil die Bedingungen des Friedensvertrages so dehndar seien, daß den Deutschen dies ermöglicht werde. Der Berichterstatter der "Limes" ichreißt, vom franzölischen Ser Berichterstatter der "Limes" ichreißt, vom franzölischen Set and puntt aus gesehen seies zu begrüßen, daß die Gesahr eines neuen deutschen Geres, wie sie von der "Times" gestern entbüllt worden set, allgemein gewürdigt werde.

Gine internationale Ronfereng für Gelbfragen.

Dz. London, 27. Sept. Das fiarte Hallen der Mark an der gestrigen Börse sinoet in der Bresse besondere Beachtung. Dais Mails Mails meldet, das eine internationale Konserens für Geldiragen, die von dem "Berband gesunder Währungen" organisiert worden ist, ansangs Dezember in London katitinden wird, um ein Brogramm der Mahnahmen su entwersen, die notwendig sind, um die Währungen der versichischen Länder und den Goldtredit wiederberzustellen. An der Konserens nehmen u. a. teil: Earl Beauchamps, Sie Kelix Shester, Sir Dugh Best, Sir Georges Agis und Sie D. M. Stevensen.

Der Friede mit Amerita.

Dn. London, 26. Sept. (Havas.) Der Berichterstatter der "Times" in Wasbington gibt folgende Einzelbeiten über die beiden Vordebalte, die vom amerikanilden Senat bezüglich der Verträge mit den Sentralmächten gemacht worden seien: Der erste lege iest, daß die von Deutschland getätigten 3 ab lungen auch den Amerikanern zugute kommen sollen. Der zweite, bedeutend wichtigere, seide vor, daß niemand in irgend einer Organisation oder Kommission, an denen Amerika gemäß dem Wortlaut des Vertrages teilzunehmen, berechtigt ist, die Bereinigken Staaten verkreien könne, ohne daß diese Bertretung durch einen Akt des Kongresses derkeitert sei.
Bei der Besprechung der Abberufung der amerikan ist, den Truppen, die sich in Deutschland beiinden, lagt der Bertigtetter, daß die Juruschaldnahme der Truppen nicht vlöhlich und auf einmal erfolgen werde, sondern daß die Beeresverwaltung ihre Bestände nach und nach berableben werde

Die Burudnahme ber ameritanifchen Truppen vom Rhein.

Dz. Paris, 27. Sept. (Drahtbericht.) Mie die "Chicago Tribune" aus Washington meldet, soll Präsident Sard ing tie Ansicht geäußert baden, daß es nicht klug wäre, Deutschaft geäußert baden, daß es nicht klug wäre, Deutschaft geäußert baden, daß es nicht klug wäre, Deutschaft weiterhin mit den Unterhaltungskosten der amerikanischen Truppen am Rhein zu belasten.

Dz. New Vork, 26. Sept. Der Pariser Berichterkatter der Miociated Bres meldet: Die amklichen französischen Kreise lind sehr beunruhigt über die Berichte aus Washingten, nach den die am erikanischen Truppen am Rhein nach der Ratissierung des deutschamerikanischen Kriedensvertrages zurückgezogen würden. Das Ministerium des Auhern erhielt seine Benachrichtigung darüber; aber der französische Bolichafter in Bashington. Iusie ran d. wurde angewiesen, die Entwickslung der Dinge genan zu versolaen und im geeigneten Augenblich darauf dinsuweisen, daß Frankreich die Jurückziedung der amerikanischen Auwebe nehmen würde, da die französische Regierung die Anwesen bedauern würde, da die französische Regierung der Anwesen bedauern würde, da die französische Regierung die Anwesenbeit amerikanischer Streitkräfte am Rhein als eine Grundlage der allierten Golibortiät und als große disse dei der Durchführung des Bersaller Bertrages ansehe.

Jacques Ka in wille ichreibt in der Liderte", weum die am erikanischen Werden und fostdare Streitkräfte zu unterbalten, sie he werden, werde Frankreich neupslichtet sei, die Wache zu balien und kostdare Streitkräfte zu unterbalten, sie den der das dus einem Beranügen. Weil die Priedensverträge nicht auf leien, mille Frankreich des französischen Militarismus aufgeworfen werde.

General Berihing in Robleng.

Br. Roblens, 27. Gept. (Eig. Drabtbericht.) Der amertifenische Oberfommandierende, General Beribing. ift gestern abend gegen 7 Uhr in Roblens eingetroffen. Er ftatiete ber amerifanischen Besatungsarmee einen Beluch ab.

Die Enticheidung über Oberichlefien.

Die Entscheidung über Oberschlesten.

Du Faris, 26. Sept. Nach einer Savasmeldung aus Genf baben die Mitalieder des Bölkerbundsrates des schlossen, nach Schluß der Aonstütungen, der Ende diese Woche an erwarten iet. in Genf zu verbleiben. Das lasse werden, das der Volkerbundsrat baldigkt seine Arbeiten über die oberschlessen des der Kolkerbundsrat baldigkt seine Arbeiten über die oberschlessen des Arage beendet babe und sich anschieße, sein Urbeil bekannt zu geben.

Dr Berlin, 27. Sept. Wie die Worgenblätter aus Bres lau melden, deschint die Kommission des Bölkerbundsrates unter Bührung der Mitalieder der interallierten Kommission das Wallerwerf Jawada und holte über die oberschlessische Kommission des Bölkerbundsrates telegarandisch is einen verlichen und einen volnischen oberschlessischen Gemertschaften und einen volnischen oberschlessischen Gemertschaft zu den bereit gestern abgereit sind, werden in Genf eine deutsche bezw. eine volnische Densschrift überreichen.

Bleg und Inbnit wollen beutiche bleiben!

Dr. Berlin, 27 Sept. (Eig. Drahtberti.) In den letten Lagen lind deim Auswärtigen Am i Telegramme aus Aubnit und Bles eingstroffen, die ungefähr gleichlautend mit einem bente eingstroffenen Telegramm aus Czafow lind: Durch die volnische Provaganda irregeführt, haben wir vollere Stimme für Bolen abzigeden. Mir bedauern diese Schrift und wünschen, die beiden Areile Bles und Robnis im Berdande des Deurichen Reiches zu belassen. Andernfalls wünschen wir die Serricht und eines Freistagtes Oberschleiten. Auf feinen Fall wollen wir bei Bolen bleiben.

Mustritt Daumigs und Abolf Soffmanns aus ber fommuniftifchen Bartet.

Dz. Berlin, 27. Sept. Das "B. I." meldet: Die kom-munistischen Reichstagsabgeordneten Däumig und Abolf Doffmann baben seeben einer Korrespondenz zufolge ihren Austritt aus der Kommunistischen Bartei erklärt. Bor-läusig verlautet nichts darliber, ob sie auch ihr Reichstags-mandat niederlegen oder ob sie sich einer anderen Fraktion, eiwa den Unabhängigen, anschließen.

Die Untersuchung ber mittelbeutichen Unruhen.

Die Untersuchung der mitteldeutschen Unruhen.

W. T.B. Berlin, 26. Gept. Der Untersuchungsausschuß des preußichen Landtags nahm die vor einer Woche wegen des Görliber Barteitages unterbrochene Arbeit wieder auf. Ein Angestelltenratsmitglied von Kneip-Leuna der sundete, daß gröbere Dieditäble auf dem Leunawert vor dem Märsputsch ihm nicht bekannt seien. Im Leunawert vor dem Märsputsch ihm nicht bekannt seien. Im Leunawert bertschte eine scharfe gewerschaftliche Disiplin. Der Kampf um das Leunawert seinem Margeitelltenrat von vonnherein als aussischtslos erschienen, da die Bewassnung der Arbeiter durch aus unzureichend war. Die Einnahme des Mertes durch die Schupo sei denn auch fast ohne Gegenmehr erfolgt. Es seien löckstens 600 Gewebre vorhanden gewesen. Die Arbeiter und Angestellten waren gegen die Stillegung des Mertes, da sie zweisellos eine längere Arbeitolosteit nach sich zieden muske. Die Kossnundsarbeiten wurden sies autrechtetbalten. Erschiehungen nach der Einnahme lab der Zeuge nicht. Der Jeuge Morgen sieher in der wurden seie Aufstindes Betriefsrat bei der Mansselver Gewerschaft war, erstärt, das im Januar und Februar die Diebstäble, namenischen Metallen, wie Silder und Platin, Schreibmeldinen um, unnahmen. Intologebesen wurde ein Mertscheitstienst vorganisert. Die Löhne waren lehr gering, Kleinere Brennholsdiebsschähle kamen läch niet Jahren vor. Allerdings wurde die Sache im November und Dezember 1920 siemlich kart. Erschiekungen durch die Schupo dat der Reuge nicht beobachtet, wohl aber Missandlungen.

Der nächlie Zeuge ist der Ansielden. Die Niedstäble an Bols hätten im Monet meherre hundertsaulend Mart ausgewacht. Der Zeuge eist der Ansielden. Die Niedstäble an Bols hätten im Monet meherre hundertsaulend Mart ausgewacht. Der Zeuge ist der Ansielder vorhanden seten. Röglich sei der im Monet meherre den kenntnis er land, das der der Einbuke von 13 Millionen Margenber werden. Die Alles der der Kenntnis er langt. Dard in dan der Liebetsellen waren der der den der Kenntnis er langt. Dard in den der den Werf ruintert worben. Die nachfte Gigung ift Dienstagvormittag.

Die immary-weiß-rote Flagge.

Dr. Berlin, 27. Sent. Nach einer Meldung des "Berl Potalanseigers" aus Mandeburg hate hatte ein dortiger Auberverein aus Anlah einer Klud-Regatia am Booishaule die ich warze weiß to te Klagge gehist; darquie ichien beim Boritand des Vereins ein Mann, der sich als Vertreter der Arbeiterschaft der Magdeburger Worstadt Buchau bezeichnete und erklätte, daß bei nochmaligem Sissen der schwarzeweißeroten Kahne die gesamte Arbeiterschaft Buchaus heichlossen habe, nach dem Bootshaus hinauszulommen, die Klagge herunterzuholen und das Bootsbaus in Flammen ausgeben zu lassen.

Generalftreif in Sufum.

Dz. Berlin, 27. Cept. Wie ber "B. L.A." aus hulum berichtet, ist bort ein Generalstreit ausgebrochen, ber fich auch auf bie lebenswichtigen Betriebe ausgebebnt hat. Sabotageversuche am Wasterwert wurden rechtzeitig entbedt. Der Eisen bahnerverband, ber fich mit ben Streitenden sollenzich erklatte, brobt ebenfalls in den Generalstreit eingutreten.

Musiperrung ber Webereigrbeiter im Geraer Begirt.

W.T.B. Gera, 26. Gept. Nachdem am 26. September in Gera, im Kreise Reichenberg und Neufchlau ines gesamt etwa 500 Färbereiarbeiter in den Auskand traten, bat die Arbeitsaemeinschaft der Arbeitsemeinschaft der Arbeitsaemeinschaft der Arbeitsachein und Kreise der Arbeitsacheiter der Aussertung wirden etwa 12- die 13 000 Webereiarbeiter betroffen werden.

Im Geraer Krzirf sind außerdem die Arbeiter der Teppick und Filstuckindustrie in den Ausstand getreten.

Auflöjung ber Schmaltalbener Stadtverordneten. perfammlung.

Br. Schmalkalben, 27. Sept. (Eig. Drabtbericht.) Das Ministerium bes Inhern hat die Stadtverordnetenversamm. lung in Schmalkalben wegen ber Richtbewilligung des Etats. wedurch die Zahlungsunfähigkeit der Stadt hervorgerufen morben mare, aufgeloft.

"Der Deutiche" verboten.

Dr. Sondershausen, 26. Sept. Auf Grund der Berord-nung des Reichspräsidenten ist die deutschnationale Zeitung "Der Deutsche" auf 14 Tage verboten worden.

Der dritte Band von Bismards Gedanten und Erinnerungen.

Br. Stuttgart, 27. Cept. (Gig. Drahtbericht.) Der britte Band von Bismards Gedanten und Erinnerungen ist nunmehr im Verlage von Cotta er-schienen. Die erste Auflage ist aber bereits vergris-ien. Es wird für November eine zweite erheblich vermehrte Auflage porbereitet.

Mus Kunft und Ceben.

Busammenichluß der deutschen Boltsbibliothekare. Am 15. und 16. September dat zu Berlin die erste Tagung deutscher Pollsbibliothekare statigeiunden. Sie war von führenden Röstwern des Fachs einberufen und aus den verschiedenssten Teilen des Reichs, auch aus Bavern, belucht. Als Bertreter des Kultusministeriums nahm der Vachreferent Dr. R. won Erdberg teil, und als Bertreter des deutschen Städie fags der Sundisus Dr. Rever-Külmann. Ausgiedige Erörterung lodenswichtiger Fragen des deutschen vollstümlichen Hückereiweiens, besonders organisatorscher und wirtschaftlicher Art, sübrte zu einmütigen Beschlüssen; inspesonang übermittelt, das veranswortungsvolle Amt des Leiterdscheinscher Bückereiten als des derusenen literarischen Beraters der Einwodnerkacht, in Jusunft nur des abeiter die erstrechen und die Landesgrunden und die Einzelmitällen Beraties der Ginwodnerkacht, in Jusunft nur des abeite Artschlicher Beitergemeinschaft gab sich eine seine Des ganiation unter den Kamen Bickereierband. Diese umfaht die Kückereien, die vordinsiellen Beratungsstellen und die Einzelmiglich von Beitsgemeinschaft gab sich eine seine Polisierien. Der Vergan des Berbands sie die Seitherist. Bückerei und Bisdungsofiege (Leinzig, Darrassowik), in deren Otioberheit ein ausführlicher Verbendlungsbericht erscheinen soll. Der Sied der Geschäftssielle des Bückereinenbands ist norsäufia die Etabtbückerei, Charlottendurg, Wissenschafter Straße 166/7.

Die Erziehung der Hand. Das funftvollfte Werkena. bas wohl ie erschaffen worden, die Hand des Merschen, wird von dem also durch die Natur Beichenkten meilt nicht mit der Achte verdient, Datauf weist Gertrud Trievel in einem Axflat von "Reclams Universum" din, indem fie sich mit der hand und ihrer Erziehung beschäftigt. Um dieses unerfestliche Infirument vor allen schödlichen Einflüssen zu erbalten, leine Leistungsfähigkeit siets auf gleicher Höbe zu erhalten,

mehrte Auflage vorbereitet.

mithte man mit der Ersiehung der Hand ichen beim Kinde degentem. Kinder, die die stiedte Reigung haben, Irr Gledomaßen zu misdandeln unterwerten ihre Hände allertet Goelereien, die von den Erstellt unterwerten ihre Hände allertet Goelereien, die von den Erstellt unterwerten ihre Hände allertet werden. Man dulde daben mehrt nicht beadiet werden. Man dulde daben nicht, daß die Kinder mit dem Gelenken nuterwerten der zu schwere Gegenstäude beden. Dadurch werden der zu schwere Gegenstäude beden. Dadurch werden der zu schwere Gegenstäude beden. Dadurch werden die Kinder der der Erstellung und zu seinerer Dantierung ungeschieft. Auch die singerteilung beim Erkreiben und Knaderteileften mub der Gingerkaltung beim Erkreiben und Knaderteileften mub der Griegen und eine genaue Tetrachtung durch die Erstellung beim Erkreiben und Knaderteileften mub der Griegen. Die Knädel oder plumpe Fingerieben laufen fich und ist werden der Vollegen und allesendichen lauffen fichen und kann einer gestachtung durch die Erstellung eine Erkreiben er Vollegen und allesen ihre der Vollegen und allesen die Aller der Vollegen und allesen der Lieben der Vollegen und die Vollegen und allesen die Geschieden der Vollegen und die Vollegen die Vollegen die Vollegen die Vollegen die Vollegen der Vollegen die Vollegen die Vollegen die Vollegen die Vollegen

Die Berbittagung der frangofifchen Generalrate.

Dr. Baris, 26. Sept. Deute baben 26 Generalräte ihre derbsttagung begonnen. Im Generalrat der Somme ets klärte in leiner Erosfnungsrede der ehemalige Kinansminister Klos: Gegenüber einem Frankreich, das das gemei imme deil der freien Boller babe retten wollen, erhebe sich ein intaktes Deutschliche aus um lich die Sompathien der Alliierten Frankreichs zu sichern, demokratische Allüren unnehme und den Ruin vorschübe, mährend leine aange Prahition sich auf eine mit it ärtische Revanche inde und leine Bürger sich bereicherten, ihre Kavitalien sorichassien, außerhalb Güter und ungebeueren Einfluß erwirben. Dabei vergäßen sie, das der Friedensvertrag von Aerksilles Krantsteich ein Krivileg in mersten Rauses auf die deutschen Werte gemähre, das dies in mersten Rauses auf die deutschen Werte gemähre. das dies ist unausgeführt geblieden sei Der Mogeordnete Kloß lagte. Deutschland wage augenblickich den Wunsch nach einer Revision des Friedensvertrages aussufirerenen. Wenn mar in Krankreich nur ein Verteil von dem Eifer mit dem man den Kriedensvertrag kritistert datte, dataul verwandt datte, den Friedensvertrag ausführen zu lassen, dann würde Frankreich die Wohltaten des siegereichen Friedens vertrage verbalten. Griebens veripuren.

In Generaltat des Departements Bas de Calais wach Genator I en nart, der fransöliche Boticafter beim Batisen, der wiederum zum Borütsenden gewählt wurde. Er lagte u. a.: Man bätte eewacken durfen, das die soribeinde Einigkeit der Allierten Deutschland die strikte Aussührung seiner Borvischtungen aufzwingen würde. Was zeine fich aber? Die Maßig ung Kranfreich se sein icht nach Wunsch von iernen Allierten twerfannt und sie sei nicht nach Wunsch von seinen Allierten twerfannt und sie sei von den Deutschen als Schwäcke zusgebeutet worden. Die militätische Entwalfnung Deutschland des vollendet sein sollen, sei es nicht, die vollen Monaten hätze vollendet sein sollen, sei es nicht, die Neutseilung der Kriegsbeichaldigten habe Berantaslung zu einer Zustigvarodie gegeben. Sendter Jonnatt brach auch vom Banferott des Oberken Revarationszahlung noch keinen Ruben gezogen habe.

Dz. Paris, 27. Sept. (Hapas) Bei ihrer zweiten guber-

Dz. Baris, 27. Sept. (Savas) Bei ihrer zweiten aubercrbentlichen Berlammlung haben alle Generalräte, inshelonbere die von Bienne, Dije. Loiret und Arbennen, eichtimmia
die Auben politif des Kabinetts Briand acbilligt welche besonders auf die ftrenge Durch fübrung des Berlaitler Bertrages beit, der Wiedergutmachungen und der Entwaffnung, binziele.

Gine Rebe bes frangofifden Rammerprafibenten.

Dz. Paris, 26. Sept. Nach dem "Temps" erklärte Kammerpräsident Raoul Peret in einer Rede, die er in Poi tiere vor den Landwirten hielt, es handle sich für Frankreich als Sieger darum, nicht der Besiegte des Friedens zu sein, und wenn Deutschland ihm vorwerfe, unannehmbare Forderungen gestellt zu haben, verlange Frankreich von ihm, daß es sich um 50 Jahre zurückversehe und die Brutalität von damals mit der französischen Langmut von heute vergleiche. Frankreich sei an der Grenze seiner Konzessionen angekommen. fei an ber Grenge feiner Rongeffionen angetommen.

Italienifde Bermittlung im öfterreichifd-ungarifden Ronflitt.

D. Rom, 27. Sept. (Eig. Draftbericht.) Hier besichert man, daß insolge der italienischen Bermittelung der österreichisch-ungarische Konssist dem nächst beisgelegt werden wird. Die Lösung soll auf folgender Grundlage erfolgen: Ungarn verpflichtet sich, die strittigen Kreise zu räumen, tritt aber sofort in Bershandlungen mit Ofterreich zwecks Grenzregulies rung ein, durch die Debenburg an Ungarn aurudgegeben mirb.

Dz. London, 27. Sept. Wie Reuter erfährt, ist das Ultimatum der Alliferien an Ungarn nunmehr in Buda-pest überreicht worden. Die sichecho-flowafische Regie-rung sett im Einvernehmen mit den Alliserten ihre Be-mühungen fort, die Ansführung des Bertrages sichersustellen.

mubungen fort, die Anstübrung des Bertrages licherzustellen. Dr. Budapest. 27. Sept. Zu den Blättermeldungen, nach denen die ungarische Regierung in einer an die Entente gerichteten Note erklätt baben soll, die Räumung Westungarns liege nicht in ihrer Wacht, da dies einen innervolitischen Umsturz bervorrusen würde, wird, wie das Ungarische Kortespondenzbureau mitteilt, suständigerseits erklärt, daß die ungarische Regierung keine derartige Rote an die Entente gerichtet babe. Die Behauptung der Blätter sei eine glatte Ersindung.

Das unbedingt lette Wort Englands an Irland.

W. T.B. London. 26. Sept. Evening News" meldet, bak die Antwort der britischen Regierung an de Balera am Mitiwoch abacknot werde. Das Schreiben stelle un bedt nat das leute Wort der Regierung dar. Entweder müsse darauf eine Konferenz oder neue Gewaltan wend ung solgen. Sinnsein werde in der Antwort der Regierung ausgesordert, Bettreter zu einer Konferenz mit der Regierung, die am 4 Ottober in London statissinden soll zu entsenden.

Der Bolferbund über die Blodade.

Der Bölterbund über die Blodade.

Dr. Gent, 27. Gent. Die Kölferbundsversammlung widmete ihre gestrige ganze Sitzung der Blodade frage. ohne zu einem Abidluk zu gelangen, so daß die Abstimmung arst heute ersolgen kenn. Die Sitzung war zweisellos eind der michtigsten der bisherigen Tagung, well das schwierigen Artikel 16 des Haktes aufgeworfene Problem der Kölkerdundsaftliche Ganktionen, verhandelt wurde. Der Berichterstatter Schanzer (Indien) keite mit großer Klarheit den Sinn der Kommissionsanträge auseinander, so weit sie teils in Aussegung des Artikels bereits selfsteben, teils in Jusakanträgen zu dem Artikel sormuliert sind. Es handelte sich dabei im allgemeinen um eine wesentliche Abschwächung der Arogweite des Artisels 16. Man will den Justand, in dem sich sowie des Artisels 16. Man will den Justand, in dem sich saut Artikel 16 die Kölferkundsmitglieder einem pastdrückienen Staat gegenüber besinden, nicht logleich einsteten salken und möglicht durch die ausgiebtge Berwendung der mirts da fits den Waster die ausgiebtge Berwendung der mirts da fits den Waster die erseken. Man will der Aber Kat nicht losort Maknahmen ergreist, sondern ein Gutzachten absibt, seine Justöndigeit umschreibt, die Souvertänischen Ausgeschienen Staaten berläcklichen, we handelt endlich, die wirsschieltschen Sanktionen sehn sehn haben, wer allem sich bie blodierenden Staaten sehn Much soll zugunken des blodierenden Staates eine milbere Anwendung kattlinden. Der Abdriktionen und angenenden Staaten sehn mit der Eindersen soll sich nur auf der Verlagen. Auch soll der Weitschen Auch soll der Weitschen. Much soll die Auskungen kan er un a der Zivilden der auf seine Staates eine milbere Anwendung kattlinden. Der Abdriktionen und der Auch soll die Auskungen kan er un a der Zivildenen kate auf seine Staates eine milbere Anwendung kattlinden. Der Abdriktionen und der Bewohner des betreffenden Staates, nicht aber auf seine Staatesangehörigen in der ganzen Welt besiehen. Auch soll die Auskunder von der Keiterberatung wurde auf heute Dienstag v Die Weiterberatung murbe auf heute Dienstag vertagt.

Gin Comeiger Rrebit file Rumanien.

Dz. Bern, 27. Sept Zwilchen ber immeigerischen und ber unanischen Regierung ist ein Bertrag abgeichlossen werden, nach bem bie Schmeis Ruminien einen Krehit von ierzig Millianen Schweizer Franken eröffnet, ber ich Getreibelieferungen bie in ben nächten Wongten beginnen und softestens im Sommer 1923 beendet iein sossen, zuruchzugablen ist.

Die Ratastrophe von Oppau -Die Untersuchung ber Urfache.

Die Untersuchung der Ursache.

Die Untersuchung der Ursache.

Die Mannheim, 26. Sept. In einer Unterredung mit Gressertreiern eillärte beute vormittag der Direktor der Rablicken Aniskin, und Sodawerse Dr. Jusius, das Rätsel der Kataskrovde sei, welche Ursache die aweite Ernlosion, die stärkere, gehabt haben lönne Rach Anischt der Direktion musd die Ursache der Kataskroude wird eine Kommission der Chemischenschnischen Bersuchsanstalt, der zröhten Kutorität auf diesem Gediet, in Oppau eintressen, Auch die Staatsan waltsich aft wird ein Sachverständigengutschten einholen. Weiter weiste Dr. Jusius mit, des teine Ardeiter wesen der Gisseann des Oppauer Werses en tsallen werden. Samtssiche Arbeiter werden mit Kristiandsarbeiten beschäftigt.

Die Persin, 26. Sept. Der Kristiandsarbeiten beschäftigt.
Die Persin, 26. Sept. Der Kristiandsarbeiten beschäftigt.
Ren ise, der ein bervorragender Kachmann in allen Erplohonstragen ist, nach Oppau, um dei der Austlärung der Gründe des Explosionsunglisches mitwirten zu können.

Das Silfswerf für Oppan.

Bb. Ludwigshafen, 26. Sept. Die Babische Anilin- und Codarabrit ftiftete fur bas lotale Silfstomitee bie Summe van 12 Millionen Mart.

man 12 Millionen Mart.

Br. Berlin, 27. Sept. Die Siemens-Rhein-Clbe-SchudertUnion bat für das Oppaner diliswert den Betrag von zwei Millionen Mart zur Verfügung gestellt.

W. T.-B. Berlin, 26 Sept. Der Reichebilssausschuß für Oppan macht darauf aufmertiam, das sämiliche Liebessa aben für die Opier des Oppaner Unglichs auf der Reichseitenbahn frachtlreiche fehärdert werden. Es empfiehlt ich, die Sendungen im Frachtbrief als Liebesgabensendung für Oppan fenntlich zu machen und dieselben zwedmähig and den Stattrat in Ludwigsbafen zu richten.

ben Stadteat in Ludwigsbaten zu rimten.

W. T.B. Berlin, 26. Sept. Auf Beranlastung des deutlichen Gesandten in Stockholm wied unter den Deutschen in Schweden eine unfangeiche Sammlung augunsten des Neichehilfsausichuses für Oppun verankaltet. Dz. Stockholm, 28. Sept. Das ich wed il die Rote Kreus wondete den Geschädigten in Oppun die Summe von hundert tausend Mark. Der schwedische Außenminister Graf Wrangel und eine Neihe der in Stockholm akkenminister Graf Wrangel und eine Neihe der in Stockholm akkenminister Wächievertreter sprachen dem deutschen Gesandten ihre Teilnahme aus.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Rreftwagenverbindung nach bem Landchen.

Die Obervostdirestion Franklurt a. M. teilt uns mit:
In dem Bestreben, die Postverbindungen aus dem Nachen
Lande zu verbestern und gleichseitig den Keiseverleber zu erleichern, detreibt die Holt neuerdings wieder lebhalter den
durch den Krieg unterdrochenen Ausbam ihrer Krattwagenlinien. Um 28. September mird unter Gewährleifung durch
den Landtreis Wiesbaden und die beteilt gten
Gemeinden vorsuchsweise der Betrieb einer Linie
wicken Dosbeim und Erbenheim ausgenommen
werden. An Stelle der alten tomantiichen Posttusche führt
ein bequemer und linnellschrender Krastomnibus die Reckenden von Erbenheim aus — im Andelus an die Straßenbahn
Miesbaden-Erdenheim — auf die alte Geeresstraße Erbenheim-Hattersbeim an den Absweigungen nach Rosbenstadt,
Deffendeim und Wossenbeim vordet die nach Wallau.
Deffendeim und Wossenbeim vordet die nach Wallau.
Stadt Holdem Line am Wandersmann vorüber über das
hochgelegene und einen prächtigen Bild in die Malnebene
dieterbe Diedendergen nach Karrheim und der rührigun
Stadt Holbeim. Son der Bevöllerung, die die Krastwagenverbindung wegen der Borteile sür das wirschaftliche Leben
lichen lauge erstrebt hat, mit Freuden begrüßt, bietet sie auch
eine günftige Sclegenheit zu Aus il ügen -in das
"b laue Länd den "und in das reizvolle Schwarzbachtal
mit den wegen leiter berrlichen Lage befannten Orten Hofbeime Kavelle. Stauten, Kossert und Auch den Konner eines guten Glaies Appelweins" und der sonstigen "Berbindung
erichlossen Gegend bietet sie durch der krastwagen-Berbindung
erichlossen Gegend bietet sie durch der krastwagen-Berbindung
erichlossen Gegend bietet sie durch Benukung der Linke
die Möglichteit, die "auten Luellen" mübeloler zu erreiche und neue zu entden. Die Krastwagen-Berfomenvöll verlebet ab Erbenbeim So 200 und 700 Uhr, an Erbendeim 700, 200 und 600 Uhr, an Erben-Die Oberpofibireftion Frantfurt a. DR. teift uns mit:

— Wiesbabener Biebmartt. 153 Rinber, barunter 37 Odfen. 32 Gullen, 84 Kübe und Härsen, 175 Kälber. 120 Echafe und 132 Schweine waren auf dem beutigen Grosvich-marti angetrieben. In Grosvich war das Gelchäft lebbaft. bei Kälbern und Schweinen Ichleppend. Bei Kleinvich blieben die Breife auf der Sobe des letten Donnerstags-marktes, dagegen gingen fie bei Ochsen um 80—75 M. bei

Bullen um 25 M. und bei Küben und Färsen sogar um 50 bis 100 M. in die Höhe. Ausgehuchte Ware wurde über Rotis bezahlt. Dierhei muß bemerkt werden, daß die Maartispreise um soviel über den Stallpreisen lagen, als sie den Händlergewinn und die nicht unerheblichen Gewichisverlute in sich ichliehen. Bezahlt wurden für Ochsen: Bollseichige, ausgemästete, böchten Schlachtwertes im Alter von 4—7 Jahren 850—900 M., die noch nicht gezogen haben 750—850 M., junge siellichige, nicht ausgemästete und ältere ausgemöstete 650—750 M. Bullen: Bollseichige, ausgewährte es 675—725 M., köhe und Kärlen: Bollseichige, ausgewährte Färsen döchten Schlachtwertes 725—775 M., vollseichige ausgemästete Färsen döchten Schlachtwertes 850—900 M., vollseichige, ausgemästete Färsen döchten Schlachtwertes 850—900 M., vollseichige, ausgemästete Färsen döchten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 700—750 M., wenig gut entwicklie Färsen 650 bis 700 M., ältere ausgemöstete Kübe und wenig gut entwicklie jüngere Kühe 550—300 M., mähig genährte Kübe und Körsen 450—500 M., kalber: Feinste Maktalber 850 bis 1050 M., mittlere Maßt und beste Saustälber 850—925 W. gattage Gauglälber 600—650 M. Schweine: Waltenanschafte: Raitlämmer und Waltbammel 550—600 M., geringe Maßtbammel und Schafe 500—650 M. Schweine: Waltenanschafte: Maktalmmer und Waltbammel 550—600 M., geringe Maßtbammel und Schafe 500—650 M., mößig genährte Sammel und Schafe 500—650

Ottober auf den 27. Ottober.

— Höchtpreise für Kohlen (Rubr, und Eschweilersprodukte). Im Anzeigenierl vorliegender Ausgabe erscheint eine neue Magistratsverordnung betr. die Festleitung neuer Kohlenhöckstreise. Nür sämtliche Kohlenarten mußten notwendigerweise wesentliche Erhöhungen ersolom, da vom I. Seviember d. 3., ab das Kohleniondikat und das Kohlenionier ihre Preise berausgeleit batten. Dazu kamen die Erhöhung der Bergarbeiters und Beamtenlöhne. Tei der Kaltulation mußten ebensa die Erhöhung der Arbeiterlöhne, die Angestelltengehölter, die Erhöhung für Fuhrlohn in Erwägung gewogen werden. Trosdem bleiben die biesigen Breise im Bergleich zu den Preisen anderer Städte wesentlich gurück.

surid.

— Schabenersahpslicht für Diebstäble in der Schule. Die Gemeinden baften für Diebstäble an abgelegten Kleidung sie üben ber Schulktüble an abgelegten Kleidung sie üben der sultändigen Verusungsinktans destätat worden. In der Höheren Töchterichuse einer Gemeinde müssen die Schülerinnen nach der Schulordnung während des Unterrichts ihre Uberkleider an Hafen in den Gängen, allo außerbalb der Klassenmer, aufdängen. Es kam dabei ein Mantel abbanden. Der klassenden Mutter wurde Schadenersak zugelprochen. In der Begründung wird ausgesübert, das der zwilchen den Karteien bektebende Bertrag, ein Schuldering, für die Beklagte auch Nerostichtungen entdalke. Tazu gehöre die ordnungsgemäße Ausbemadrung der überkleider der Schülerinnen. Diese Verpflichtung in der überkleider der Klassenderung im Klassenmer aufzubalten in das sie auf ihre Sachen aar nicht aufwallen könnten. In einer Gemeindelchule mit 900 Schülerinnen vor den keiter Gemeindelchule mit 900 Schülerinnen perkehrten natürlich auch viele andere Perlonen. Eine sablungsfähige Gemeinde debe in dieser Zeit, in der Tiedstäble locker Urt an der Tagesordnung sind, undedingt dieser Anforderung zu entsprechen, zumal bei den beutigen Breisen der Kleidungskülfe — Diebstablechronit. Um 27. d. Mits, murde aus einem Seriellen und Kantellen Warte.

Iprechen, sumal bei den beutigen Breifen der Alekbungstude
— Diebitahlschronik. Am ?7. d. Mis. murde aus einem Sausflut ein Kabrrad geltoblen, Marke. Breito". ichwarzer Rahmenbau, gelbe Kelgen, Torvebofreilauf, neuer Satiel. Lenkiange mit Gummigriff, Wesdungen über den Perbleib auf Jimmer 19 im Polizeidirestionsgebäude. — In der Ract von Donnerstog auf Kreitza voriger Woche wurde in der Großen Burafrahe ein Schausasten erdrocken. Es wurden dabei 12 Flaschen Kölnisches Waller gestohlen.
— Keufmännischer Verein Wiesbaden, E. H. heute abend 8 Uhr sinde im "Dotel Einhern", Wartifrahe, eine Mitgliederversammlung ket.

- Der Reichsbund ber R. B., R. I. und R. S. (Unterbegirf 5) billi beute Dienstag, ben 27. September, abendo 8 Uhr, im Restautant Ger-mania, helenenftraße 27, seine Mitgliederversammlung ab.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes,

* Wehlfätigleitaforgeri. Der Wosbabener Lebrengesangwerein vernnpolitet unter Midmirfung nombatter Kröfte om Donnerstog, ben 29. September, abende 8 Uhr, in der Ansa des Lygeums 2 am Goleplat ein Wehl,
tätisteitstangert für die hinterbliebenen der in Oppun-Ludwigshofen Berunglüsten. Karten zu 5 und 10 M. find bei J. Schellenberg, Rirchgusse,
bei A. Stöppler, Rheinftrabe, und am Konzertabend am Eingung der Mufa erbalitid.

* & Anngerte Raaul v. Roczaloft. Um erften Abend (80. Geptember im Kefinofant) wirtt ber beliebte Bah-Bariton bes Wiesbabener Stants-tbenters, herr Meganber Ripnie, mit. Der Boroerfauf ber Abannemento-farten bet begonnen. Bom 28 "Offober ab werden Abannements nicht

mehr nusgepeben. Die Bunber ber Sternenwelt", ber Der Lichtifeervortrag "Die Bunber ber Sternenwelt", ber weigen Winter bier in Wiesbaben bereits brei ausverkaufte Gile erzleite, with am nöchften Montog, ben 3. Officber, nochmas im Raftinsfaal kattifinden. Der Ardnet, Obefredaftent hermann Baguiche nus heidelberg, bat ben Bertrag inzwischen inhaltlich ermeitert und durch eine große Angell neuer Lichtbilder ergangt, die die heibelberger Sternwarte gur Bertlagung belte und die Bunder des Weltalls in bezaubernder Schnickt der Richard beit ben Bliden offenbaten.

Mufit- und Bortragsabende.

m Bolitätigfeitatangert. Bum Beften bes "Bereins Raffauifcher Arftppelfurlarge" fund am Mantagabend im "Wintergarten" ein Rangert Estitikligieitetanger. Jum Seiten bes "Vereins Raffaulscher Krüppelfüllerge" sund am Mantagabend im "Wintergarten" ein Kongert Reitz, bessen Gestrafte und Schüler bes Schreiberichen Wosgenme-füselstung durch Cehrtraste und Schüler bes Schreiberichen Modifelungenen Klaulervorträgen ber Schüler seigte mund im ganzen recht wohlgelungenen Klaulervorträgen ber Schüler seigte man mit Interses; und besondere Aufmertsamteit deanspruchten die "Kunstinge", welche von 16 jungen Tamen unter Leitung von Irl. Hickord Salzmann, Solotängerin vom Staatathenter, ausgeführt wurden. Rach der Kunkt eines Schübertschen Marliches und des Strauskohn Wolzero "Derschmenden" – am Klauter inerhändig gesptelt – dewegten Kodigenden Tängerinnen mit edense wiel thathmischer Straissche als ans mutiger Geschmeidigteit. Unter sudelndem Beisal musten die Innze wiederhoft werden. Gen den Lehrfrästen des Inktitute ist uns Fräulein Glisadels Schume n. sichen von früherem Ausstraten fer befannt ihre nicht sehr geode, dach wedigeschulte Sepranklumme erwies sich als blinzeisend tragsählg, und der Bertrag einiger Lieder von Brahms und M. Reger sprach freundlich an. Als ein gewandter Gesper befundete sich der Arbeit an der sieder der kannt ein Wagnere Mishelm einen flangreichen Ion und saubere Technie eine fehr rühmlich Siedergede etsahr. Der Gaal mar sehr ansehnlich gefüllt und die Bestriedigung über den wahlgelungenen Abend allgemein. —ek.

Aus dem Landfreis Wiesbaden.

Rreisperband für Sanbel und Gemerbe.

Rreisserband für Jandel und Gemerbe.
Fo. Webrich, 20. Gept. Cime außerordentliche Kreissersammlung hielt der Kreisserdand für Dandel und Gewerde Biesdand- 2and unter Leitung seines eifem Berstigenden Schreinermeister Best hente im Gaale des Gaschauses "Jum Schübendes" dier al. Rach der Verfitzung der besondere kant vertreitenen Ritglieder aus den Landorten ieilte der Vorstende mit, daß der Landorten ieilte der Vorstende mit, daß der Landorten falligungsschreiben für sein Ritglieden demerft habe, daß der Versammlung mitzuteilen set, daß er und der Areissunschaft der geschaften würden, daß nicht der Kiels, sendern die Gemeinden Tolger des gesamten Feridikungsunterrichts sur die schule

entla eine Jugend seien. Es wurde weiter bekannt gegeden, das sie Bedrichter Böderimung mit 30 Mitgliedern dem Berband angelälleses hade. Auf dem Raff. Berbandstag in Lindurg im Juli d. I hatte der Bestonderein had dem nach Berbandstag in Lindurg im Juli d. I hatte der Bestonderein had dem ar dem Mnitrog gestellt, eine Alkers und Janasikensfärsorge-Unstall für die Handels und Gewerbetteibenden unseten Bezirts ins Leden zu rusen, da es diesen unter den beurigen Ju und Umfändernicht mehr möglich sei, Ersporntsse für einen freien Ledennabend zu schaften nicht mehr möglich sei, Ersporntsse für einen freien Ledennabend zu schaften an die schaft dem Erstellen Reichstellen feien. Der Bosaltresse an die Alter für eine selbschädige Unstalt schwer zu beschaften seinen. Der Bosaltresse ahn die katteligen feien, die nicht die der Kommunalbeamten zu gründen seinen under Kaatlicher Auslicht und unter Justillen des Reichs, des Landes und des Kreises. Diesen Beschilch machte fich auch der Kreisosehand zu eigen und beschieb, ihn an den Zentralvetband weiterzugeben. E des Statuts der Kransen und Sterbeluse selbständiger Handelt zu der den unter den des Erstellen und der Kreisosehand zu eigen und beschied, ihn an den Sterbeluse selbständiger Handen und Sterbeluse selbständiger Handelt zu der gan istere ein selbständige Handwerfer im Keg. Bez. Wiesbaden soll se umgednbert werden, das er lautet: "Aur organ isterte, selbständige hendwerfer konnen Attaliener Leinen Lindach a. d. Rosel der Beitrit wurde den den der Arnelen Wiesenschauptmanns als besonders gesetzte Reitens des Handeshauptmanns als besonders ges Das ist in besendets empfindlicher Weise in Dobbeim geschehen, und berr Gauff von dott berichtete über sein unterstweiser hinzelchlogen, und Bemedur eintreten zu lasen. Die Mitglieder des Borstandes, die Herren Baumeiser Schaft und Scharftlichsgerneister Bogt hielten sodam lehreiche Borträge über "Eintichtung von Sparkeitungen". Beide haben einen einschlößigen Kursus in München absolviert und berlichteten nun in verkändiger und anschauslicher Weise über des der Gedärte und Geschene. Ihre Borträge fanden reichen Beifell. Es verdient hervorgehoben zu werben, bah herr Schent anregt, die Mogistrate resp. Bärgerneifter sallen die heizungsanlagen auf ihre Brauchbarkeit prufen und die notwendigen Beränderungen erzwingen soffen, unbefümmert um den jeweiligen Streit zwischen Mietern und Bermietern. Bon Borteil für diese beiden Teile wate es, wenn sie wenigstens nach dieser Richtung hin einig waren.

Sport.

* Fußball. Sportoerein Wiesebaben lickligt Turn- und Spertgemeinde flöcht 1:0. Die jahltelisen Julchauer dürften wahl wenig befriedigt gewein sei von der Spielmeise beider Mannschaften. Sportoereins Sturm wehr, els am Sonning gegeigt wurde. Der Wieresthürmer met zu weich und Schücker auf dem Kechtsauhenpulten zeigte recht möhlige Leikungen. Seine wenig eilrige Spielweise wirdte Untwahen 20 Minuten nach Ihlmerreihe. Das einzige Ter expielte der Linksauhen 20 Minuten nach Ihlmerreihe. Das einzige Ter expielte der Linksauhen 20 Minuten nach Ihlmerreihe. Das einzige Ter expielte der Linksauhen 20 Minuten nach Ihlmert der Die I. Jugendmannschaft der Sportoereins gewann nach Ihlmer Spiel gegen die gleiche des Sportvereins Darmflude mit 2:1, hallzeit O:1, seine 2. Jugendmannschaft blieb mit 2:0 gegen die Spielwereinsaum Wiesbaden und seine 3. ebensals mit 2:0 (0:0) pegen Derwahd legtelch. Die Linamannschaft des H.-A. Germania weise am Sountag zum stilligen Verhandspiels in Griesheim und schlug die dorige Ulemannia Bertraschend mit 2:0, haldzeit 1:0. Sie des damit einen sitzer schwerften Giege mit nach hausgemerzt zu sein, denn die einen sier schwerften Giege mit nach dausgemerzt zu sein, denn die und bestung wer eine durchweg gute. Die unteren Mannschaft gegen die gleiche von Sriesdeim 1:1, 3. Mannschaft gegen die gleiche non Griesdeim 2:1, 4. Mannschaft gegen die gleiche von Sriesdeim 1:1, Die 5. Mannschaft weilte in Oberolm und konnte mit 12:0 als Gieger deimtehren. — Der F.-A. Biedrich (2) konnte noch schonen 12:0 als Sieger beimtehren. Der F.-A. Biebrich 02 fonnte noch ichanen falren Spiel gegen Sportverein Grieobeim 6:0 für feine Farben buchen. Ber halbzeit mar bas Spiel noch etwas ausgeglichen, nach halbzeit warbe Grieobeim ganz in feine Spielhälfte eingeschloffen. (halbzeit 3:0.) 2. Biebricher 62 gegen 2. Stiesbeim 0:3, 3. Biebrich 02 gegen 3. Gries-

. Boden. Bum erften Spiel in biefer Saifon emofing Sportvereins 1. Mannichoft am Countog auf ihrem Blat bie gleiche Elf ber tracht"-Frantfurt und ichlup biefe mit 6:5 Toren, Salbzeit 2:2.

* Berliner Automobilrennen. Der flegreiche Wagen im 3. Rennen vom Sanniag (Gber 160 Rilometer) mar nicht "Redarfulm", lenbeta "R. M. G." (Riefen) 73.51; ebenfo mar ber vierte Wagen in biefen Renten ein "R. M. G." (Berbft) 79:20.

Neues ans aller Welk.

Refordriffern vom Münchener Oktoberseit. Wie die Blätter melden, sind am Samstag und Sonntag assein auf dem Münchener Dauptbahnhof über 125 000 Fremde angelommen. Am Starnberger Bahahal und am Oktobnhof dürften mindestens auch ie 10 000 Menichen angekommen sein. Wern man nun die Tausende einrechnet, die zu Gus oder per Kad eintrasen, so ist München in diesen Jagen von weit über 150 000 Oktoberkeltgasten überflustet worden. Der Sonntag ist ohne nennenswerte Iwischenistle verhältnismähig lehr rubig rersaufen. Der Bierverbrauch auf der Kestwiese ist so start, das von einer einzigen Brauerri rund 1500 Bestoliter ausgeschenkt wurden. Die gleiche Brauerei seht täglich die zu 2000 Vaaren selbstgemachter Schweinewürstichen um.
3wei Hamburger Rechtsanwälte wegen Beglinkligung

3mei hamburger Rechtsanwilte wegen Beglinstigung verhaftet. Unter der Bei huldigung, in der Unterluckungslache gegen den Einbrechte Betorfen, der mit etwa fünftig Männern verichiedene große Raubzüge in hamburg gusgeführt hatte, sich der Beglinstigung ichtlig gemacht zu haben, lind die beiden Hamburger Rechtsanwalte Dr. d. Brandi und Erusemann seitgeronimen worden.

Das gefährliche Svielzeng. Anaben fanden auf bem Schiefplat Aras (Ditpreufen) eine Mine, bie erolobierte und brei ber Anaben totete und amei Ihmer verlette.

drei der Knaben totete und awei ihmer verlette.

3ugulammenkoh. Bei der Einfahrt in den Bahnhof Gemunden am Marn stich ein Güterzug mit einem anderen ausammen. Bon dem Güterzug entgleisten die Lokomotive und eine Angahl Wagen. Sin Bremter wurde leicht verlett. Die Gleisanlagen wurden erhöblich beschädigt.

3m Streit erkieden. In Mariendorn erstach der 18jährige Emil Aredo nach turzem Wortwechlel den ibjährigen Datsieh.

Ein lichweres Explosionsunglist ereignete sich in dem
Bareller Eilenwert. Beim Schmelzen von Eilenkhrott tam
unglücklicherweise auch eine Franzte in den Audolosen, die
roch Sprenastoff und den Lünder enthielt. Es erfolgte eine
Explosion die den Osen auseinanderlorengte und in dem
Giehereigehäude lichwere Schüden verurlachte. Gieden Arbeiter wurden leicht, awi schwer oerlett.

Carulos Erben, Die römlichen Zeitungen geben eine Develche aus Florens wieder, berzusolge die Erben des Tenors Carulo dort angekommen find, um das Berzeichnis der von Carulo binterlaisenen Güter an Billen. Baldiken und Grundlüden aufzunehmen. Die Barkolvots werden auf 25 bis 80 Millionen geschaft. Die mit den Grammophongesellschaften cut die Dauer von 10 Jahren eingenangenen Verträge allein brachten 200 000 Dellar.

Stadtanleiben ung

Handelsteil. Berliner Börse.

Kurse vom 26. September 1921.

	Staatspapiere	-	Div		% In
1		In%	30	Disch, Waff, u. Mun.	975
& Re	dehaschatz S. II	99,60	No.	Daimler Motoren	390
	. S. III	99.69	45	Deutsche Erdől-Ges	1575.
41/6	8. III	85.80	18	Elberfelder Farbent.	499
45/m	# B. VI-IX .	72.50	13	Eschweiler Bergw	800
61/8	1924er	95.10	25	Friedrichshütte	1700.
& Re	icheanleihe	77.50	15	Felten & Guilleaume	1000.
6		67.25	7	Gasmotoren Deuts	620
31/2		78	10	Gelsweider Eisenw.	700
	- Complete and the	69.20	15.5	Gelsenkirch, Bergw	760
	butzgebiet-Anleihe arprimien-Anleihe	79.70	12	Griesheim Elektron.	485
	the state of the s	10.70	14	Höchster Farbwerke	900.
2 44	oun, Schatz-Anw. 21	89.25	15	Harpener Bergbau .	625
4 Pro	ufl. Consols	62.50	6.0	Hindr, Auffermann . Hobeniohewerke	520
21/4		55,23	0	Hösch Eisen u. Stahl	960
100		52.40	0	Ilse Bergbau	1124.
4 Bu	d. Anleihe 08-14	€3.10	10	Königs-u. Laurahütte	530
4 Ba	yrische Anleihe	68.50	30	Kall Aschersieben	480
51A		57.25	8	Kostheim Cellulose	480
	senbahn Vorz	55.20	15	Kronprinz Metalif	
	mb. Stants-Ani. 07	87.50		Lahmeyer u. Co	
		50.10		Lauchhammer	695
4	99-13	84.50	11	Lindes Eismaschinen	725
2 58	chs. Anielhe	50.70	13	Ludwig Loswe u. Co.	790
Service of	the state of the s	ALL PROPERTY.	6	Mannesmann Röhren	1100.
Div.	Bank-Aktien.		6	Oberschles, Eisenbed.	650
10	Berifner Handelsges.	299.75	14	EisInd.	640
	Commerz. u. DiscB.	255	17	Koksw.	279,50
(0.53)	Darmstädter Bank	241	13	Orenstein u. Koppel	1097 1/2
18	Deutsche Bank	390	8	Phon. Bergb. u. Hutte	910-
10	Disconto - Commandit	317.50	25	Porzellanf. Kabia	1380.
16	Dresdner Bank	270	14	Rositzer Zuckerraft.	750
8	Mitteld. Creditbank.	244.75	12	Rhein-Nass, Borgw	1200.
10	Nation,-B. f. Deutsch!.	252	1,68	Rhein, Stahlwerke	1100.
31.	Oesterr. Kredit-Anst.	43.75	13	Riebeck Montan Rombacher Hüttenw.	810-
8.0	Heichsbank	154	15	Rhein, Metallwarent.	-
(100 E)	Party and the second second	The second second	20	Sachsenwerk	500
Div.	Industrie-Aktien.			Schuckert Elektriz.	505
12	Albert, Chem, Werke	1010.	19	Siemens u. Halske	735
18	Adler-Fahrradwerke	500	51/4	Südd. Eisenbahnges.	172.75
20	Augsburg - Nürnberg	075	20	Verein. Glanzstorf-F.	2300.
10	Alig. ElektrGes	450	15	Varsiner Papierfabr.	-
10	Bergmann, Elektriz.	494-	11	Verein, Côln-Rottw	-
10	Bad, Anllin u. Soda .	500	19	Weiler-ter-Meer Ch.F	
	Bismarck-Hütte		35	Westeregeln	805
(8)	Bochumer Guffstahl .	800.25	0	Zellstoff Waldhof	620
14	Brauerei Schultheiß .	890	0	Hamb,-Amer,-Paketi.	259
71/2	Buderus Eisenwerke	850	0	Hansa-Dampfschiff, .	3:0
10	Beton-u. Monierbau.	850,-	ő	Norddeutscher Lloyd	272
15	Dentsch-Lux, Bergw.	765	ŏ	Schantung-Eisenb	604
10	Deutsche Kaliwerke.	570	1000	The second secon	BODE TO
10	DtschUebersElekt.		0	Türk, Tabakregie	1600.
4	Donnersmarck-Hatte Darrkopp, Bielef. M	1100.	0	Gangascheine	678
-	Politically present yer .	700-1	0	Genuscheine	015
	100		-		

Frankfurter Börse.

= Franklurt a, M., 26, Sept. Die heutige Börse setzte auf allen Märkten die ungemein scharfe Aufwärtsbewerung derKurse fort. Der Devisenmarkt erreichte bisher nicht erlebte Höhen. Infolgedessen stiegen die Auslandswerte in scharfer Kurve, Tehuantepee 735 (+ 35). Baltimore 680 (+ 20), Schantung 625 (+ 8). Am schärfsten prägte sich die Hausse wieder auf dem deutschen Montanmarkt aus. Es notierten Bochumer 830 (+ 70), Deutsch-Luxemburger 780 (+ 97), Harpener 1000 (+ 19), Westeregeln 830 (+ 51), Mannesmann 1070 (+ 70), Oberbedarf 649 (+ 24), Caro 648 (+ 62). Merklich höher lagen auch die Elektrowerte. A. E.-G. 545 (+ 60), Bergmann 485 (+ 19), Lahmeyer 375. Die Farbwerte haben sich wieder erholt. Höchster Farbwerke 480 (+ 10), obwohl die Fabrik geschlossen ist. Lebhaft beschrt waren auf Gerüchte von einer Fusion Goldund Silberscheideanstalt und Holzverkohlung. Beide Altigawerte blieben ohne Notierung. Von Muschinenwerten notierten Kleyer 490 (+ 50) und Daimler 380 (+ 22). Der Einheitsmarkt stand völlig im Banne der Aufwärtsbewegung, die sich bei fast allen Papieren in einer scharfen Kurssteigerung bemerkbar machte. Höher gesucht waren Holzmann. Heddernheimer Kupferwerk, Hoch- und Tiefbau, Füzfabrik Fulda, Oberurseler Motoren, Badenia, Eßlinger Muschinen, Aschaffenburger Zellstoff, Adler u. Oppenheimer, 20 tesers. Feber u. Schleicher und Frankfurter Gas. Be-= Frankfurt a. M., 26. Sept. Die heutige Börse setzte

wegte Formen zeigte auch der Freiverkehr. Um 100 Proz-sprangen Ganz-Aktien nach oben und waren mit 460 bis 480 gesucht. Sichel notierte 650, Deutsch Petroleum war mit 1230 sehr gesucht. Die Börse schloß in durchaus fester Haltung.

Kurse vom 26. September.

Stantamethen und		20	Chem. Fabr. Goldenb.	1000.
Obligationen.	77	17	D.Gold-u.SilbSch.A.	1200.
eta Wiesb. Stadtani, v. 1900		10	Faber & Schleicher .	450
4% 1919		10	FabraFab. Eisenach	
STAPA . 1870	-	15	Farbwerke Mühlheim	780
4% Frankt.	96.80	25	Feist Sektkellerai	570
81/4/10		10	Filzfabrik Fulda	561
4% Majazer		25	Frunkfurter Hof	760
* 10 Wellinger # * * * *	-	50	Frankf, Alig. Vers	3125.
6'to Frankf, HypBank	92	10	Grun & Bilfinger	700
SIMMs	81	27	Gummi Peter	803
6% Credit-Ver	87	15	Heddernh, Kupferw.	
	77	12	Hoch- und Tiefbau .	450
	87.75	20	Holzverkohlungsind.	870
31466		18	Junghanns, Gebr	450
	96	10	LederfAdi. & Oppenh.	
STARL THE STARLE	91	10	Lederw. Spicharta	
	26	8	Löhnberger Mühle .	480
35/49/4	77	9	Mainkraftw. Hochst .	260
	97.75	15	Maschinent, Badenia	610
31/49/6		20	Maschinent, Easting.	620
	98.50	10	Maschinent, Hilpert	500
4% Central Bod.	82	20	Maschinent, Moenus	
31/4/14	70	20	Motorenf, Oberursel	780
4% Pfandbriefbk.	80	10	Pfälz, Nähmaschinen	810
\$1/69/6		20	Pfliger Pulver	
4% Rhein. HypBk.	93	-	Pokorny & Wittek, .	666
31/4/10	71	28	Röhrenkessel Dürr .	658
The state of the s	1.4	20	Rütgers Werke	
Div. Industrie-Aktien.	In %	20	Schnellpr.Frankenth.	494
10 Adlerwerke Kleyer .		9	Schubfabrik Hers	440
10 Aschaffenb.Buntpap.		2	Schuhfab, A. Wessels	632
	100	99	Sc. ahstoff-F. Fuida	
20 Bad. Anilin u. Soda .		20	Schriftgieß, Stempel	815,-
	30	7	Seilindustrie Wolff .	-,-
	8,-	15	Tellus Bergbau	520
	00		V. Chem. Fab. Mannh.	-,-
	75	16	Ver. D. Ölfabriken	530
	10	-	V. Frank, Schuhfabr.	632
18 Bing-Werke 5	40	20	Verzinkerel Hilgers	-,
5 Blei-u, Silberh, Braub.	-,-	20	Voigt & Häffner Vors.	780
15 Bleistift Faber	-	10	St.	875
6 Brauerel Binding		50	Volthom Sell	675
- Brown Bovery & Co.		25	Waggonfabrik Puchs	670
15 Breuer Masch, Vors. 5	110	14	Zuckerf.Frankenthal	
13 St		14	. Waghausel .	
	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	ASSESSED.	The state of the s	D. S. S. C. E.
Dor M	arkkur	im.	Ausland.	

dz. Mainz. 26. Sept. Der Markkurs erfuhr heute eine weitere empfindliche Abschwächung. Zürich meldete einen Rückgang um 2½ Punkte auf 5.30. Paris einen solchen von ¾ auf 12¼. New York eröffnete um 5 Punkte- abgeschwächt mit 0.87. Dementsprechend waren die Notierungen am Berliner Devisenmarkt weiter erheblich gesteigert, und zwar Amsterdam 165. Brüssel 57½, Italien 30½. London 21½. New York 8½. Schweiz 120. Spanien 105 Punkte-

Banken und Geldmarkt.

w. Die Mißstände im Handel nichtamtlich notierter Werte. Zu der Erklärung der Bankveremigung, betreffend die Mißstände im Handel in nichtamtlich notierten Werten geht uns folgende Nachricht zu: An den Börsen zu Essen und Düsseldorf schuf eine Vereinigung im Handel mit Kuxen und amtlich nicht notierten Werten beteiligter Bankgeschäfte des Rheinlands und Westfalens in Essen zwecks Beseitigung von Mißständen im Handel in amtlich nicht notierten Werten eine Prüfungsstelle, die über die Zulassung der amtlich nicht notierten Werte zum Handel entscheidet und diesen durch ihre Organe im nichtamtlichen Verkehr der Börsen überwacht.

wd. Amerikanische Anleihe zur Stützung des Sterling-

der Börsen überwacht.

wd. Amerikanische Anleihe zur Stützung des Sterlingkurses. Eine amerikanische Bankgruppe plant die Aufbringung einer Anleihe von 500 Mill. Doll., deren Verwendung, wie die "New York Times" meldet, hauptsächlich der
Stützung des Sterlingkurses dienen soll. Der Zweck der
Transaktion ist die Erleichterung der Einfuhr aus den Vereinigten Stanten für englische Kaufleute.

wd. Die holländischen Kredite. Zu der Meldung daß
Verhandlungen wegen einer Hinausschiebung des Fälligkeitstermins der. durch Vermittelung des Bankhauses
Mendelssohn von holländischer Seite der Reichsbank ge-

währten Kredite im Gange seien, erfährt die "Deutscha Allgem- Ztg.", daß die Verhandlungen nunmehr abgeschlossen sind. Es wurde ein Abkommen dahingehend erzielt, daß die Reichsbank das Angebot einer Verlängerung der Kredite durch eine verhältnismäßig kleine Summe in Anspruch nimmt. Die Hauptsumme des Kredits soll von der Reichsbank in Kürze zurückgezahlt werden. Die Mittel sind bereits vorhanden. sind bereits vorhanden.

Industrie und Handel.

*Sjiddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft, Darmstadt. Nach dem Geschäftsbericht machten die steigenden Unkosten für 1920/21 wiederholt Tariferhöhungen erforderlich. Trotzdem erbrachten einige Bahnen nicht die zur völligen Bestreitung der Betriebskosten notwendigen Mittel. Mit der Rheinisch-Westfälischen Bahngesellschaft wurde ein Abkommen zetroffen, wonach diese Gesellschaft der "Süddeutschen" für 1920/21 einen Zuschuß von 3 678 100 M. leistet, was zur Verminderung der Unterbilanz der Süddeutschen (zuletz 7.43 Mill. M.) dient Den Rest konnte die "Süddeutschen aus dem Betriebe decken und 1 485 560 M. Überschuß erzielen, woraus eine Dividende von 5½ (0) Proz. verteilt wird. Die der Rheinisch-Westfälischen Bahngesellschaft entstandenen Aufwendungen sind aus dem Mehrerträgnis der kommenden Jahre bei der Süddeutschen zu ersetzen. Von dem gegen dieses Abkommen unter Schadloshaltung der Süddeutschen zustehenden Kündigungsrecht hat diese laut Bericht Gebrauch gemacht. Die Bilanz verzeichnet die Bahnanlagen mit 47.51 (46,20) Mill. M. neben 2.70 (1.79) Mill. M. Neu- und Erweiterungsbauten. Der Erneuerungsfonds hat sich auf 15.80 (9.50) Mill. M. und das Abschreibungskonto auf 8.14 (7.98) Mill. M. erhöht. Die Obligionenschuld hat sich auf 20.06 (20.28) Mill. M. verringert, wogegen die Kreditoren auf 24.18 (14.45) Mill. M. gestiegen sind. An Debitoren werden 12.25 (4.51) Mill. M., an Wertpapieren 11.11 (10.91) Mill. M., an Beteiligungen 4.65 (4.33) Mill. M. und an Bar, Bankguthaben usw. 14.4 (2.50) Mill. M. ausgewiesen.

Wefferberichts.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden.

26. September 1911.	7 Uhr 27 morgens	2 Uhr 17 machin.	9 Uhr 17 abends	Mittal
Luft- fruck sufotu. Normaischwers red. suf dem Mocrosspiegel Thermometer (Gelsius) Dunstspennung (Millimeter) Relat. Feuchtigkeit (Prozents) Windrichtung	167.1 767.4 2.4 7.7 83 still	156 4 165 5 17 4 6 1 44 NW 1	58.3 168.5 13.4 9.1 80 N 1	67 3 :67 5 13.4 7.8 T0.7

Wasserstand des Rheins am 26 September 1921.

Biebrich Pegel: 0.84 m gegen 0.35 n am gestrigen Vormittag Mainz 0.03 0.005 Caub 1.24 1.19

Wettervoraussage für Mittwoch, 28. Sept. 1921 von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins au Frankfurt a. L. Vorwiegend trocken, nachts kalt, am Tage warm, Ostwird

Emifettungskur ohne Diat, bêi "Neventol" Schachtel 20 Mk. Alleinverkauf: Schützenhofapotheke, Langgasse 11.

Die Abend-Musgabe umfagt 8 Seiten.

Sauptidriftleiter: 8. Betif &

Berentwortlich für ben politischen Teil; B. Letifc; für ben Unter-taltungstell: F. Ganther; für ben lolalen und provingiellen Teil, sowie Gerichtsiani und handel: W. En; für die Ungeigen und Retiamen: B. Dornauf, familich in Wiesbaden. Drud u. Berlog ber L. Schellen berg'ichen hofbuchbruderei in Wiesbaden.

Sprechtunde ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Der Einkauf von Betten ist Vertrauenssache!



Aus der großen Auswahl einige Preisangaben. Alle Beitwaren werden in eigenen Werkstätten angefertigt. Füllung auf Wunsch im Beisein des Käufers schnellstens. Die Qualitäten sind fachmännlich so ausgewählt und geprüft, daß sie den höchsten Anforderungen genügen. Die Preise sind außergewöhnlich niedrig. Nach Prüfung aller Angebote bitte ich um Ihren Besuch. Deckbett aus echt rot. Inlett. mit soliden redern gefüllt, 290.- 235.-Deckbett gar. federdicht, echt Deckbett rot. Inlett, la Halb-Deckbett garantiert federdicht.

Daunenfüllung .

Deckbett garantiert tederdicht, echt roter Inlett, la Daunenfüllung . Deckbett gar. federdicht, echt rot. Inlett, la. weiße BETTFEDERN u. DAUNEN, beste Qualitäten, sehr preiswert + METALLBETTEN, HOLZBETTEN, KINDERBETTEN in unerschöpflicher Auswahl.

Kissen reichlich mit Federn ge-Kissen aus eht rot. Inlett, gar. schöner Halbdaunenfüllung . . 110. Kissen gar. echt rot. federdicht. Kissen garant, federdicht, echt rot, inlett mit la weißen Halbdaunen gefüllt

Reform-Kissen in allen Größen

Steppdecken Satin mit Halb-wollfüllung. 495.—, 395.—, 350.— 295.— Steppdecken hochgianzend, weiß. Schaftwollfüll., Handarbeit 625.-Daunen-Steppdecken mit gar. Stoffen, best. weiß. Daunent., extr. stark gef., 1675.—, 1400.— 1275.— Daunen-Steppdecken mit la Füllung u. darnend. Bat.-Einl. 975.-

Seegrasmatratzen 425.-, 375.-, 300.-, 225.- 190.-Wollmatratzen 590.-, 465.-, 425.- 285.-Kapokmatratzen 1075 .- , 975 .- 875 .-Roßhaarmatratzen

1675.-, 1550.-, 1450.- 1250.-Wolldeden 485.-, 325.- 165.- Reform-Unterbetten In bester Ausführung

Betten-Spezial-Haus BUCHDAHL WIESBADEN, Bärenstraße 4.

Reklame-Angebot über la fehlerfreie Emaillewaren:

Rochtöpfe 16 18 20 22 24 26 28 cm Schüssein 4.30 4.80 5.30 5.75 6.50 7.60 9.— Wasserkessel . . 27.— 30.— 35.— 40.— 45.— 50.—

Wassereimer, 28 cm, 18.50 Milchträger 21.— 17.— 13.50 11.50 Nachttöple 11.80, ovale Waschbecken 15.— Essenträger 9.— Sa'atseiher 18.50 Tolletteneimer, Kochkistentöpfe, Kasserollen, Wasserkannen, Milchtöpfe usw. sehr bil ig,

Zinkelmer, Wannen u. Waschföpfe bestes Annweiler Fabrikat, empfiehlt

Julius Mollath, Ecke Michelsberg.

gar. rein liefern billigst in alter Vorkriegsqualit. Lackfarben- & Kittfabrik Aug. Rörig& Co. Verkaufsstelle Marktstraße 6.

Mobel, Bhoto-Appar., Grammophone, Zithern ufw. tauft 3immermann, Reroftrage 18,

früher Bebergaffe 25. Boftfarte genügt

Hamburg – New York.

Passagierdampfer: "Minnekahda" Dreischraubendampfer Doppelschraubendampfer "Manchuria" Doppelschraubendampfer "Mongolia" 23. 7. Dez. 21.

Erste Klasse nach New York 220 Dellar und höher. 120 Dritte

Passagiere benötigen vorgeschriebene Ausweispapiere.

Frachtdampfer: Hamburg-Baltimore, Hamburg-Boston Hamburg-Philadelphia usw.

Auskunft erteilen:

Americanische Verkehrsgeseilschaft m. b. H., Hamburg, Börsenbrücke 2, Schiffsmakler, oder: Born & Schottenfels, Hotel Nassauer Hot, Wiesbaden.

Montunal aujung:

Minter

Unterschreibt feine neuen Berpflichtungen!

Fragt zuvor den Mieterschut! Karlstraße 8.

Empfehle meine reichhaltige Auswahl

eleganter Damenhüte. Jenny Maffer, Bieichitraße &

Damen: und Herrenhüte.

Umarbeitungen von Camthuten, aparte Formen, Tabellofe Ausführung! Schnelifte Lieferung!

Brillanten, Berlen, Gold. u. Gilberfachen, Beftede, Botale, Auffage, Gervice, goldene Uhren u. Retten, Armbander, Piatin u. Brennftifte, Pfandicheine tauft gu hoben Preifen

Geizhals, Webergasse 14.

Höchstpreise für Kohlen.

(Ruhr. und Cichweilerprodutte.)

Auf Grund ber Bundesratsverordnung bom 25. September/4. Robember 1915 — R.-G.-Bl. S. 607 u. 728 — werben für ben Stadtfreis Wiesbaben folgende Höchstpreise für bie Abgabe von Kohlen und Rots an Berbraucher festgejest:

TAMES OF THE PARTY	-		PERSONAL PROPERTY.	200	1000	MARKET ALCOHOLIS
Melierte Rohlen			23.20	HRL	je	Sentner
Ruß I, IL III						
Rug IV			25.15			,,
Egnuß I, II, III						
Anthragit Il						
. 111			27.80			
Giform-Britetts			27.20	-		
Giegerei-Rols						
Bredy-Rots I, II						
Brech-Rots III						ALC: NO
Gaefots				-		
Braun'ohlenbrifetts .					,,	

Die Preise verstehen sich bei Abholung ber Kohien ab Bat mlager, lofe ober in eigenen Goden bes Empfangers. Die Roblenfteuer ift in ben Preifen eingeichloffen.

Bom Etabtlager abgeholt erhöhen fich die Breife um 80 Big. je Bentner.

2. Lieferung frei Sand.

Die Fuhrlöhne für Anl eferung ber Rohlen an bas haus werben erhöht, und zwar in offener Ladung frei an bas haus um 0.25 Mt. je Bentner, im Sad frei Keller um 0.30 Mt. je Zentner. D mnach burfen nur zu ben ab Bahnlager geltenben Preisen höchstens fol-genbe Zu'chläge berechnet werben:

a) in offener Labung frei an bas Saus: nach Bone 1 je Bentner 1.50 DRt. 1.80 " b) im Cad frei Reller: ". nach Bone 1 je Bentner 2 .- ML 2.30

Bur gone 1 gehört bas Gebiet westlich ber burch bie Mosbacher Straße, Alexantrastraße, Biebricher Straße, Kailer - Bilhelm - Ring, Kaiserstraße, Wibelmstraße Taunusstraße und lübl. Recotal gebildeten Grenzlinie. Unter Zone 2 fällt bas Gebiet östlich ber angegebenen Grenzlinie, einschl. ber Straßen, welche die Grenze bilden.

Fubren nach bem Rewberg unterliegen besonderer

Bereinbarung. Tennach betragen g. B. bie Dochfibreise für bie Lieferung im Sad frei Reller, einichließt. Sadleihgebuhr, gleichaultig ob bie Kohlen vom Stadt- ober Bahnlager entnommen werben:

The state of the s			Zone		Onn	
Melierte Rohlen	je	Bentner	25,20	1992	25.50	MR.
Rug I, II, III			28.20		28.50	-
Sing IV		198	27.15		27.45	
Chnug I, II, III .	-		28.70		29	
Unthrogit II			31.70		32	
111		1	29,80		30.10	
Giform-Brifetts .	-		29.20		29,50	
Gieferei-Role			30.70		31	
Brech-Rofs I unb II		700	33.35		33.65	
Bred-Rots III		FIRE	31.85		32. to	
Gaetote		S 10.00	30.70		31	
Braunfohlenbrifetts	-	100	19.55	-	19.85	
	25	Service of the service of	-	Dec -		

3. Etrafbestimmungen ufm.

Die vorstehend seftgesetten Breise sind hochstpreise im Sinne bes hochstpreisgesets. Zuwiderhandlungen werben auf Grund ber Bundesrateverordnung gegen Preistreiberei vom 8. Mai 1918 (R.-G.-Bl. S. 395) bestraft. Dieje Berordnung tritt mit 28.rfung vom 17. Gep-

tember 1921 in Rraft. Gleidzeitig wird unfere Sochfipreisverordnung für Roblen vom 30. Dai urb für Braun ohlenbrifetis vom 31. Juli 1921 aufgehoben.

Wiesbaden, ben 24. September 1921.

Der Magiftrat. Breispru ung ftelle.

vom 26. September.

Morgen Mittwoch, 28. Sept.,

morgen. 9% Uhr anfangend, in unferen Auftionsfalen

Marktplak Nr.

Bum Ausgebot tommen:

- 1. 1 Gid. Speifezimmer-Ginrichtung,
- 2. 1 6mprna-Teppid, apartes Mufter, 31/2×4 Meter,
- a 1 Partie, ca. 125 Teile, China-Porzellan,

als: Auffate, Rruge, Flafden, Terrinen, grobe und fleine Schuffeln. mit und ohne Dedel, grobe u. fleine Wandplatten, Bantteller ufm.; ferner bin. Gingelmöbel, als: Tijche, Stuble, Gofas, Seffel, Giofdrant, eif. Flurgarberobe, Spiegel Bilber, grobe Partie Bucher, antite Rriftalle, Glas, Borsellan, Ch u. Raffee-Gervice, blau Bwiebelmufter, Ripp. n. Deforationegegenftanbe, Tepvidje, Beisseug, als: Tijde u. Bettmaide. berren- u. Damenfleiber, Rudengeichirr und pteles mehr

freiwillig meiftbietend gegen Bargablung.

Rosenau & Wintermener

beeibigter Auftionator und beeibigter Tarator. Größte Muttionsfäle Biesbabens.

Telephon 6584. 3 Martiplan 3, Telephon 6584.

Vom 27. September bis 3. Oktober 1921 täglich ununterbrochen von 3 bis 11 Uhr

Die große Filmsensation: Die Aiegenden Briganten

Abenteurerfilm in zwei Teilen

Bis 3. Oktober, I. Teil:

Der Dieb seines Eigentums

sowie das urkomische Beiprogramm.

U d noch kurze Zeit nur

Die Explosionskalasfrophe in Ludwigshafen-Oppau.

Miffwech, den 28. September, abends 81/, Uhr

mit anschließendem

Cadine Kraft-Weltmeister

Paris

dellens

Champion von Bayern

Um billigften faufen Gie

Damen-Mäntel

Sellmunditr. 45, 2, Gffers,

Rreugfüchfe, echt

Weißfüchse

Blaufüchfe

Areuzfucis, geblenbet Mastafildje

3obelfüchie

Gilbergef. Guichie

Betagoniiche Filchie

Stunts, la Qualitat

Opoffum Amt.

Opoffum Auftra.

Spezialität:

Damendelamantel

Preise der Plätze: Von 5 bis 30 Mark.

Leitung: Gustav Jacoby.

Freitag, abends 81/4 Uhr im Wintergarten: Außer Abonnement

unter Leitung von Gustav Jacoby und unter Mitwirkung von

Martha Bommer :: Heinrich Schorn Rudolf Dietz :: Niddl Szégéty Luigi di Fraën.

Humor : Tanz Lieder zur Laufe Dialekidichtungen. Das neue Programm!

Eintrittspreise: Mk. 250, 4.-, 5.-, 6.-, 8.- 10.-Vorverkauf täglich Blumenthal u. Rettenmayer Telephon 188 und 2376.

Mittwoch und Donnerstag 11-12 Uhr an der Kasse im Wintergarten.

Wölfe, grau u. blau

nad Mas herr. u. Damengehpeize

Belgwaren-Ronfettion

Wiesbaden Mdlerftraße 37.

Wettbewerb für Bildhauer und Architekten.

Die Gemeinde Deftrich beabsichtigt, ihren im ifriege gefallenen Gemeindemitgliedern einen Beltfriege

Gebentstein gu errichten. Sierfür wird ein öffentlicher Bettbewerb unter ben in den Regierungsbesirfen Biesbaden und Kob-lens ansössigen Bildhauern und Architeften aus-geschrieben.

Bur Breisperteilung gelangen 3500 DRt., welche

pon einem Preisgericht verlieben merben, und smar:

1. Preis 1500 Mf. 2. Preis 1200 Mf. 3. Preis 800 Mf.

Für die Ausführung des Gebentsteins find 25 000 Mt. ausschließlich Fundamentierung und gart-

nerischer Anlagen festgesett. Die Wettbewerbsunterlagen find für 10 Mart beim Burgermeifteramt Deftrich su begirben.

Entwürfe mit Beschreibung, Kostenvoranichlag, Modell ober Beichnung find bis 1. Dezember 1921 bei bem Bürgermeisteramt Destrich einzureichen.

Deftrich, ben 24. Geptember 1921.

Der Bürgermeifter.

Bersteigerung von Hotelfilber, Caféund Bar-Inventar.

Freitag, den 30. September pormittags 9% und nachmittags 2% Uhr beginnend

(und event. folgenben Tag) perfteigere ich gufolge Auftrags in meinem Berteigerungslotale

22 Wellrigstraße 22 Wiesbaden

nachverzeichnetes fehr gut erhaltenes Inventar, als:

120 oval. Tabletts, grobe Unzahl oval. Platten, Brotförbe, Terrinen, Raffec- u. Milchfannchen, Zuderschalen, Eierbecher, Streichholzständer, Bieruntersähe, Menagen, Menüständer, Zahnstocherbehäter, Aschnikocherbehäter, Aschnikocherbehäter, Aschnikocherbehäter, Aschnikocherbehäter, Aschnikocher u. Raffeclöffel, Messer, Gab., Leischalbelle, Tees u. Raffeclöffel, Messer, Gab., Löffel, Schönslöffel, Bratenspiebe, Teeglasbalter, 3 hobe Weinfühlerständ., Setts u. Weinfühler ze.;

12 Seffel mit Leberbezus, Stüble, Bar-Soder mit Leberbezus, runde u. vieredige Marmortifche, 25 vieredige Tifche (teils bezogen),

8 eiferne Garberobestanber, 10 Sofas mit Billigen Reberbesug, Rontrollfaffe, 10 eleftr Ampeln mit Geibenbegug,

(barfiellend Weinstod mit Schmetterlingen), Transparent mit Glasschilder, Bogenlampen, Ajchenkugeln, Ausstellungsschränkchen in Glas Bogenlampen, mit Eistühlung,

teils mit eleftrifder Beleuchtung, prachtvoller Ruchenschrant mit 3 Stagen, Bein, Bier, Gette Lifornlafer, Erfer-Rouleaus u Stores, Portieren, Borgellan, Tortenstatten, Gleifdflon;

5 ttür. Kleiberschränfe, Tijde u. Stühle, Podium, Bolliertüren, Bollierwande, 12 Fenfier mit Buntverglasung. 7 Türen. Gartenftühle, Redusiers Bentil, Majolita-Biersaule mit Sahnen, Messingstangen, Treppenläuserstangen, Marmorplatten freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung.

Befichtigung Donnerstag, ben 29. Cept., mahrend Gefchäftsftunden.

Georg

Wiesbaden, Elsasser Platz Größter Volkspark Deutschlands.

Täglich bis Montag, den 3. Oktober ab 3 Uhr geöffnet,

Freitag nachm. 6Uhr: Großes japanisch. Tagesfeuerwerk.

Sonnabend: Großes Kinderfest. Montag, den 3. Okt.: Großer Volkstag

Die Besucher des Volksparks zahlen am 3. Oktober in allen Fahr- und Schaugeschäften ermäßigte Preise.

Dedurin hilft auch bei harter Haut, Schwielen u. Warzen über Nacht, in harten Fällen 3—4 Nachte. Pr. 5.—Mk. Erfolg garantiert. Alleinverkauf: 1097 Schützenhof-Apotheke, Langg. II. Beüritstraße 22. — Gegründet 1897. — Tel. 2448,

Wiesbadener Lehrer-Gesangverein.

Donnerstag, den 29. September 1921, abends 8 Uhr,

in der Aula des Lyzeums II (Boseplatz):

zum Besten der Hinterbliebenen in Oppau-Ludwigshafen Verunglückten.

Ausführende:

Frau Paula Mechler (Sopran), Frl. Toni Alexi (Violine), Frl. Sophie Alexi (Cello),

der Wiesbadener Lehrer-Gesangverein. Leitung: Herr Fritz Zech.

Karten ru 10 .- u. 5 .- Mk. sind bei F. Schellenberg, Kirchgasse, A. Stöppier, Rheinstr. und am Konzert abend am Eingang der Aula zu haben. F37

Sportplatz am Balinhof. Heute Dienstag, abends 8 Uhr: Große Wohltätigkeitsvorstellung für Oppau!

20 Sensationen 20! Vorverkauf ab 11 Uhr an der Zirkuskasse.

Prima alten Aufelwein Rambach, Basthaus "Zum Rebenstock".

S. Weis, Gartenfeldstr. 15.

(Direft am Bauptbahnhof.) Zeicphon 1932 u. 2016.

Weizenmehl

hafer, Weizen, Gerite, Mais, kleie, Futtermehle jebes Quanium liefert billigft

6. Weis, Gartenfeldstraße

(bireft am Sauptbahnhof) Tel. 1932 u. 2016.

Feinstes

blütenweiße backfähige Qualität

Zeniner Mk. 375.-

bei sofortiger Bestellung.

S. Weis

Gartenfeldstrasse 15. Tel. 1982 u. 2016. (Direkt am Hauptbahnhof.)

Empfehle von Mittwod an: In Mait-Bammelfleifc jum Braten !. Bib. 10 .- DRt. In Maft. Dammeifleifch gum Rochen . Sammeifleifch gu Rogout Sammelleber * Lunge und Derg

Meggerei Bill, Charnhorfiftraße 7.

Modes und Umpreß-Anstalt!

färbt, preßt und wäscht getragene Damen- und Herrenhüte preiswert in einigen Tagen.

Modelle liegen zur Ansicht bereit. Pelze werden fachmännisch umgearbeitet. Samt-, Seide-, Tüll- und Trauerhüte werden nach den neusten Formen aufgearbeitet.

Lore Schmidt-Heinze, Wiesbaden

Rheingauer Str. 11. Laden, hint. der Ringk.



Israelitische Kultusgemeinde.

Synagogenpläge.

Bum Reujahröfefte und bem Beribhnungstage finben Festgottesbienfte in ber Sauptinnagoge am Michelsberg

und im Saal der "Loge Plato", Friedrichstraße 35 katt. Der Einlaß zu den Gottesdiensten kann nur gegen Borzeigung von Eintrittskarten ersolgen, welche im Amtszimmer unserer Gemeinde, Emser Straße 6, vormittags von 1/1,9—1 Uhr ausgegeben werden.

Denjenigen Gemeinbemitgliedern, welche in der Hauptsynagoge leine Plate erhalten sonnten, werben Eintrittskarten für den Logensaal unentgetelich verabsolgt. An Fremde werden Eintrittskarten, soweit Raum vorhanden, F263 gegen Begahlung ausgegeben.

Der Borftand ber 3fraelitifden Rultusgemeinbe.

Biesbaben, im Ceptember 1921.

Moderne Tanz-Schule G. J. Diehl und Frau

Anfang Oktober Wiederbeginn unserer Tanzkurse in unserem vornehmen und separaten Unterrichts aal Hotel "Prinz Nicolas" Nikolasstrasse.

Weitere Anmeldungen in unserer Wohnung Blücherstrasse 18, P., erbeten.

Privat- und Einzel-Unterricht zu jeder gewünschten Zeit.

Hof-Fotograf KURTZ OlgaHasselmann-KURTZ

acad. geb. Porträtmalerin

Ateliers: Friedrichstrasse 14.

Jahrtadet-Meharaturen, & numiber., alle Erfanteile Kiaus, Bleicherage 15. — Zel. 4806.

amer., Ffd. 15.80 Kokosfett

Pfd. 13.50 Tafel-

Margarine Pfd. 12.-In amerik.

Veizenmehl "First Clear", beste Marke, Pfd. 3.80 bei mehr 3.70

Feinster Kristalizucker

Pfd. 5.80 bei mehr 5.65 sowie sämtl. Lebensmittel

empfiehlt billigst Lebensmittelhaus

Willerstein Schiersteiner Str. Ecke Adelheidstr. Fernruf 4923.

Zigarren-Haus Wilh. Weber

5 Mauritiusktraße 5.
empfiehlt bervorragende Qualitäts : Marten rein überseeischer Iabate zu billigsten Preisen. :: Beachten Sie meine :: :: Auslagen. ::

Wiesenbirnen (Latwergb.) Bfb. 50 Bf. Ibiteiner Strake 11.



Vor der neuen Steuer noch schrpre swert Weinbrandverschnitt

Reiner Weinbrand 3 Stern Fl. 44.50 Französ, Cognac Fureau & Co. 8 Stern Fl. 54,-

Drogerie A. Jünke Kaiser-Friedrich-Ring 30. Telephon 6520.



Hochfeiner Weinbrand:

1 Stern {1/2 Fl. M. 28.— 1/1 Fl. M. 26.— 2 Stern {1/2 Fl. M. 26.— 1/1 Fl. M. 26.— 3 Stern 1/2 Fl. M. 24.

Fst. Verschnitt: ohne Stern (/ F1. M. 22.-Stern (1/2 F). M. 20.—

Drogerie Alexi Michelsberg 9. Tel. 652

Sehr ichones neues Muichelbett pert. billigit Bernhard Donbeimer Str. 20, M.

Rurze Holz- und Blunere-Bfeifen Wilh. Weber 5 Mauritineftrafe 5



Weißes Schlafzimmer

tompl., mit Matr., unter zwei die Wahl. 2 weiße Metallbetten mit Matr., weiße Ebaichtom., Mujchelbett mit Patentr., gr. Kindermatr., 40 Mt., tl. guier Tijch 40 Mt., Bowle, Bilder u. verich.
Rüdesdeimer Straße 33.

Rübesheimer Strabe 33, Bob. Bart. rechts. Gule gebr. Möbel aller Art billig au vert. Dermannstraße 17, 1 r.

11/16/187. sauberes Bett mit Batent-Rabmen und 3teil. Matrage 320 Mt., fast neuer Diwan 480 Mt.
Drudenstraße 7, Part.

Im Berlag der L. Schellenberg'ichen hofbuchdruderei erichien soeben in der

dritten verbefferten Auflage

Der kleine Heimatforscher in der Stadt Wiesbaden

von Rari Döringer, Wittelfchullehrer

in Wiesbaden. In unserem Berlag u. in allen Buchbandlungen erhältlich. Ladenpreis Dt. 3.— zuzüglich Teuerungszuschlag.

Die erften zwei Auflagen waren in turger Beit vergriffen.

In der Lederhandlung von

Jakob Gebhard, helenenstr. 31

werden Edube nach Mag angefertigt, fowie Meparaturen prompt ausgeführt.

Brima Rerniederfohlen

. . . . Mart 28 .-Serren . .

Brima Gummifohlen

Berren

Zur Aufklärung!

Um das Publitum nicht irre zu führen durch ein Inserat in der heutigen Worgen-Ausgabe des "Wies-fadener Tagblatt" erfläre ich als Bachmann, daß stratlich gebrütte Desinsettoren absolut feine Kammeriager sind, sondern nur auf Tötung von Kranificitisteimen ausgebildete Leute. Man wende lich baber in jeder Ungezieser-Knuelegenheit an B. H. Schmitt

Berufs-Rommerjager, Bleichftr. 31, Barterre. Abgabe nur gebrauchstüchtiger felbit bergeftellter Preparate sur Gelbitvernicht, allee Ungesieferarten.

Platin-, Gold- und Silbergegenständs. Uhren, Ketten, Ringe, Bestecke, alte Gold- und Silbergegenstände zum Einschmelzen zahlt sehr hohe Pre se

Spezialgeschäft

Tel. 1864. Dotzheimer Str. 12, Part.

Eleg. Ruche, Pitich, Flurtoilette, Nettel Defrollo, Görz phot. Apparat billig abjugeben.

Zimmermann, Reroftr. 18, Part.

! Ankauf! ! Ankaui!

Antiquitäten u. Kunstgegenständen jad. Art wie auch ingelegte und grsch itzte Möbelstücke-echte Teppiche und Porzellane, wie auch Gold- und Silberwaren. Offerten und Anfragen hitte an das

Münchner Gewerbehaus für alte und moderne Kunst Kochbrunnenplatz S, zu richten.

2 Klublessel Cordbesug, or. Arbeit, sebr billig su pert. bei gründt. Ausb. im Med.-Drogenf. geg. tarifm. Bergut. Dranienstr. & per 1. 10. gejucht. Echiog-Trogerie Siebert, Martistr. 2.

Rillder Wagen Reparaturen. Summireifen alle Groß.

Foxterrier 8 Mon. alt, ftubenrein, su pert. Gtiffiftrage 9, Bart.

verich, andere Tijicheden u. verich. Bettücher vert. billig Bernhardt, Dob-heimer Strafe 20. DR. 3. Bluthner-Cal. Flügel

Supfeld-Biano preiswert au verfaufen. Ludw. Wiid, Eltville. Telephon 148.

Briefmarken

an Sammler zu verk.
C. Sichel.
Moritstraße 43. 2. St.
Plüichlofa, Bertiko,
Küchen Einr., Galeriesichränken. 2 Korblessel,
2 Fenster Gardinen bill.
zu verk. Saselau, Schwalbacher Straße 43. Sib. 1.

Bücherschrant Dipl. Chreibtiich, sui Itur. pol. Rleiberichrant, Rommobe und Sigbabe-manne zu pert. Geban-

Rommode und Sigdade-wanne su vert. Sedan-tiroße 5. Sib. 1. Nahrrad mit Bereif. u. Freitauf billig su vert. Sedanstraße 4. 3 l. Sut erh. Fabrrad bill. bei Wlaver, Wellris-straße 27. hof. In ger starfe

Fahrräder billig su vert. Schmidt, Gne.jenauftrage 1.



Gelegenheitskänte ! An- u. Verkauf von Herrsch.-Mobiliar, ko npl. Einrichtungen, jeglich. Einzelistermöbni. — Recile fachm. Bedlenung. u. Petstermöbel.

Möbeliager Graubner Eigene Werkstätten, Adlerstr. 8. Tel. 3346.

kompl. Wohnungs-Einrichtung, Kassenschrank kauft zum Tagespreis Julius Jäger,

Helenenstr. 15, I. lks. Tel. 5047.

Gebr, Biobel aller Art fauft Schorn-borf. Belenenstraße 3.

Chaifelongue Dede su tauten gef., Brivathand. Off. u. 175 Taabl. Berlag.

Raffenidrant beefen, Bagemannite 21.

Roblenherd

emailliert, von mittlerer Große, neu ob. gebraucht, gu faufen gefucht. Off. u. 23. 175 an ben Tagbi.-Berlag.

hadre Golbgaffe 2.

aus Sotels, Benfionen, Kranfenbäulern bei täg-licher Abholung zu fauf. gefucht. Können abgeben Milch, ipäter Eter, Wurft, Schinten u. Tilchblumen. Schloft - Berwaltung Freudenberg, bei Dobbeim.

Haus

in Biebrich, belte Lage am Rhein, mit freiwerb. Mohn. Torfahrt, Geiten-bau, Sinterb. Wirtichaft u. Laben, lofort zu vert. Offerten unter 3. 174 an den Tagbl. Berlag.

Futterabfall

filt Biegen gegen Abgabe von Mift gelucht. Off. u. 5. 174 Tagol Berlag. Ein Achtel Glaatstheater 1. Rang. Orchesteriessel ob. Bartett, bis 6. Reibe, gelucht. Off. u. D. 175 an ben Tagbl.-Berlag. Zwei gut möbl. Zimmer mit Ruchenbenutung fortober bis 1. Ofiober su mieten gefucht. Off. u. 3. 177 an ben Tagbl. BL.

Weißzeugstopferin (Fliderin) lofort gefucht Gnetheltrafte 16. Bart. Suche für m. fehr suverl.

trene Stüße alt. Fraul., aus g. Saufe. Bertrauensperi., paffenbe Stell, bei eing. Dame ob. berrn. Goetheltr. 7. Bart.

Schlüssel Dreibund, am Samstag abend perforen. Gegen Belobn. abgug. Ritolas-ftrage 28, 3.

Brillantring mit Rubin (bergform) auf bem Wege Souten-hofftr., Coulinftr., Weber-galle werloren. Abzugeb. gegen Belohnung Aleine Burgftraße 11. 3.

Reitenarmbano Gold, verloren. Wieber-bringer hobe Belobnung. Robler, Delaspeeftrake 3.

swischen 4 u. 6 Uhr aus bem Mege Leberberg bis Kochbrunnen ober in der Elektr. Kr. 1, Taunusstr. oder Rerobergitraße bis Lansftraße, eine

Diamantbrosche

in Form einer fleinen Schleife. Burudgubringen gegen gute Belohnung bei Frau Mener, Saus Oranienburg, Leberberg 9

Dadyappe, 3.90, Güttler u. Co., G., m. b. S. Bhilippsbergitt. 33 u. 25, Tel. 2352. Bom Gubrwert R. Kurhaus Birmenich'd verl. Wiederbr. gute Bel.

Portemonnates mit Ind. u. Bag Sams-tag nachm, von Bismard-ring bis Voraftrabe 3 verloren. Gegen Belobn. abaug. Mestendstr. 20. P.

Junge Schäferhundin Sonntag früh in der ob. Dobbeimer Str. entlauf. Gegen Belobnung abzug. bei Gröninger. Dob-heimer Straße 146.

Undreas! Brief su ipat erhalten. Erbitte nochmals Rade

Valdiges Wiedersehen freundliche Grüße.

Friedenstraße. Dame

im grauen Mantel, welche am Conntag, den 25. Sept., abends \$10 libr, mit der Straßendahn von Wilhelmstraße und Friedenstraße führ wird von dem Derrn im Regenmantel, der lich mit hr unterhielt, um ein Lebensselchen gebeten u. 2. 178 an den Tagbl.-Al

Die glückliche Geburt eines strammen Jungen seigen hocherfreut an

Diplom-Optiker Gerstadt und Frau Helene, geb. Kubasch.

Wiesbaden, Bierstadter Höhe, 28. September 1921

Prachtvoller Junge angekommen! Er soll Heinrich heißen!

Die glücklichen Eltern:

Heinrich Pfaff und Frau Anny, geb. Leitz Bäckermeister Schwalbacher Straffe 35.

Statt Karten!

Liesel Zapp Dr. med. Fritz Breitenborn

Verlobte.

Wiesbaden

Schmalnau (Rhon) September 1921.

Nachruf.

Mm 23. b. Dits. verfchied unfer langfahriges aftives Mitglieb und Ehrenmitglieb F2.0

Bir verlieren in bem Dahingeschiebenen einen treuen Unbanger bes Bereins, beifen Anbenten wir ftets in Ehren halten werben.

Der Männergesangverein Union E. B.

Danksagung.

Allen denen, die uns bei dem schmerzlichen Berluste unserer lieben Entsschlaftenen ihre bersliche Teilnahme bewiesen, für die schönen Kranz u. Blumenspenden, sowie allen, welche der Berstorbenen so bilfreich in ihrer Krantbeit zur Seite standen, besonders deren Prediger Tschlirn sür seine tief empfundenen Worte am Sarge sagen wir auf diesem Wege unseren berslichsten Dant!

Familie Guftav Ren, Dotheimer Strage 28

Danksagung.

Für die bersliche Teilnahme an unserem so schweren Berluste, für die vielen Blumenspenden, und allen, die unseren lieben Enischlafenen sur letten Rube ge-leiteten, sowie herrn Pfarrer Diehl für die trostreichen Borte, und den Mittglie-bern des Gesangvereins "Frisch auf" für den erhebenden Grabgesang, sagen wir auf diesem Wege unseren innigsten Dank!

5m Ramen ber Sinterbliebenen: Grau Clifabeth Dienitbach, geb. Beder, und Rinber (Qubmigftraße 4).

Danifagung.

Bur bie vielen Bemeife berglicher Un. teilnahme bei bem Beimgange unferer lieben Entichtafenen

Brau Joj. Bagner Bitme, Dagbalena, geb. Beihmann,

fowie für bie iconen Rrang, und Blumen. penben fagen wir allen berglichen Dant!

Die trauernben Sinterbliebenen.

Dantsagung.

Bur bie überous Bergliche Teilnahme bei bom Beimgange unferes Helen Baters fagen wir allen auf biefem Bege unferen innigften Dant. Insbesondere banten wir herrn Pfarrer Bhil ppi für feinen troftenben Beiftand am Krantenlager bes Betere und fein: aufrichtenben Borte anläglich ber Trauerfeier, bem Turnverein Biesbaden, sowie bem Sangerchor bes Turnvereins für bie in erhebend treuer Kamerabicaft ihrem Unvergestichen bargebrachte Ehrung.

In tiefer Trauer : Geschwifter Bullmann.

Wicebaben, ben 27. September 1921.

Urtistenfamilie (Luftturner)

ncht Lebrmadden fi Lurnen u. Tans bei freis Starton. 14 bis 16 Jahrenfland. Char. Zu erfr. Ibelbeibstr. 54. Alberty. Reichold. Hof 3. 8—2.

Hohe Belohr 21m pergangenen tenstag

Blatinfettenarmbano mit 2 Brillanten und 1 Emaragd in ber Rafe vom Sofjumelier 3. S. Seimerdinger.

etatt jeder besonderen Anzeige.

Am Sonnabend, ben 24. September, abends 111/2 Uhr, entichlief ploplich infolge eines Schlaganfalls mein lieber Mann, unfer guter Bater, Schwiegervater und Grogvater

herr Apocheler Friedrich Eberlein.

Die trauernben Sinterbliebenen:

Conftange Cherlein, geb. Fald Art ur Gberlein, Chicago Biola Eberlein, geb. Graff Franklin Che lein Frances Cherlein Mrthur Cherlein jr.

Wiesbaben, 25. Ceptember 1921. Raifer-Griebrich-Ring 22.

Die Feuerbeftattung finbet Mittwoch, ben 28. Ceptember, bor-mittags 11 Uhr, im Rrematorium bes Gubfriebhofes, hier, ftatt. Man bittet von Blumenfpenden abieben gu wollen.

Statt Jeder besonderen Anzeige.

Sonntag mittag entschlief sanft unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Ottilie Maassen

geb. Müller.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Arta Magener, geb. Maassen.

Wiesbaden, 26. September 1921. Adelheidstraße 97, 1.

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, den 29. September, um 11 Uhr, in der Lechenhalle des Südfriedhofes statt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Nach schwerem Leiden entschlief heute mittag 1 Uhr mein geliebter Mann, unser treusorgender Vater, Schwager und Onkel, unser unvergeßlicher

o Kosenstein

im Alter von 61 Jahren.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Emma Rosenstein, geb. Welss **Hermann Rosenstein** Elsbeth Rosenstein.

Wiesbaden, den 26. September 1921.

951

Die Einäscherung findet Freitag, den 30. September, vormitt. 11 Uhr, im Krematorium des Südfriedhofes statt.

Nachruf.

Gestern mittag 1 Uhr entschlief nach langem schwerem Leiden unser Chef und Teilhaber der Firma

Wir verlieren in dem Verstorbenen einen Vorgesetzten von hervorragenden Gaben und seltener Tatkraft. Seine edlen Eigenschaften und große Herzensgüte lassen uns seinen Heimgang schmerzlich empfinden und sichern ihm in uns eine bleibende und dankbare Erinnerung.

> Das gesamte Personal der Firma B. Rosenstein, Weingroßhandlung, Wieshaden.

Wiesbaden, den 27. September 1921.

Deutsche Automobil-Rennen

auf der Automobil-Verkehrs- und Uebungsstrasse (Avus) im Grunewald

SIEGER PETERS UNION Zahnradreifen

24. September 1921

Gruppe XB

Sieger: Benz (Fahrer Hörner)

2. Horch [Fahrer Beier]

3. Horch [Fahrer Enders]

Gruppe VIIIA

2. Neckarsulm [Fahrer Klöble]

25. September 1921

Gruppe VIA

Siegeri AGA (Fahrer Philipp)

Gruppe VIIIB

Sieger: Dinos [Fahrer Dunlop]

Gruppe XA

Siegeri NAG (Fahrer Riecken)

4. NAG [Fahrer Zerbst]

PETERS UNION Zahnradreifen

beendeten sämtliche Rennen ohne jede Panne!

Peters Union Zahnradreifen nahmen zum dritten Male an Rennen teil und siegten!!

Bei 5 Rennen: 4 mal Erster I mal Dritter 1 mal Vierter